



INDEX

Characters.....	1-3
<i>Fredi Gisler</i>	
History Urnerboden.....	4
Article: „Vor der Schneefräse kommt noch einmal der Schnee“.....	5-7
Article: „Unterwegs mit dem Meister der Klausenpassstrasse“.....	8-11
Images of Snow Clearing on the Klausenpass.....	12-23
Article: „Urnerboden: Noble Geste der <Beedäler>“.....	24
Document: Authorisation of administrative fines.....	25
General Assembly Watersupply Urnerboden.....	26
Article: „Eine Vision Erfolgreich in die Tat umgesetzt“.....	27
<i>Monika Herger (Gisler)</i>	
Article: „Wo die wahren „Wilder“ wohnen“.....	28-30
SRF Article: „Im Dorfladen bin ich mein eigener Herr und Meister“.....	31
Article: „Zwei neue Vereinsmitglieder“.....	32
<i>Research</i>	
Vereine Urnerboden.....	33
General Assembly Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat.....	34-37
Infrastructure Work Verkehrsverein Urnerboden.....	38-42
Restoration Klausenpassstrasse.....	43
Chronology Klausenpassstrasse.....	44
Statistics Hiking Trails.....	45
SpirINFO 2012.....	46-61
SpirINFO 2013.....	62-79
Article: „Die Zukunft im Visier“.....	80
Information and Statistics Spiringen and Urnerboden.....	81-85
Statistics Uri.....	86-89
Statistics Glarus.....	90-93
Statistics Bürglen.....	94-101
Statistics Spiringen.....	102-107
Statistics Unterschächen.....	108-113
<i>Gisler and Herger</i>	
Gisler Name.....	114
Telephone Book Spiringen.....	115-120
Article: „Auf den Spuren eures Namens: Gisler“.....	121
Gemeinde Spiringen Administration.....	122
Gisler and Herger Name Portrait Archive.....	123-124
Ski Club Committee.....	125
Article: „Übernahmen in der Zentralschweiz“.....	126-129



Fredi Gisler, Verkehrsverein Urnerboden, 2021



Hansruedi Herger, Verkehrsverein Urnerboden, 2024



Monika Herger, Blick, 2017

2011	Der Moorlandschaftspfad geht in Aussführung
2011	DRS 1 feiert 20 mal Alplerwunschkonzert Urnerboden am 8.August
2011	Seilbahn Urnerboden Fisetenpass feiert 10 Jahre Jubiläum
2011	Ueli Herger bekommt ein Brüderchen Michael
2011	Die Umzonung für die Käserei wird bewilligt.
2012	Herger Monika übernimmt den Dorfladen.
2012	Der Landrat stimmt der Käserei zu.
2013	Die Käserei wird gebaut.
2014	Die Käserei wird in Betrieb genommen.
2014	OL Schweizermeisterschaft.
2015	Herger Ueli und Michael bekommen ein Bruder Karl.
2015	DRS 1 zum 24 mal Wunschkonzert Urnerboden.
2016	DRS 1 zum 25 mal Wunschkonzert Urnerboden.
2016	Raiffeisenbank Schächental schliesst ablage Urnerboden.
2017	Gisler Fredi kommt mit seiner Familie. Er übernimmt die Stelle als Strassenmeister im Winter
2018	Epp Peter und Margrith ziehen auf den Urnerboden (Heiwehbedeler)
2018	Schulbus wird wieder eingeführt
2019	Ausbruch Gletschersee soweit müssste es kommen

Vor der Schneefräse kommt noch einmal der Schnee

Es wird am Klausen keinen neuen Rekord geben, was die diesjährige Passeröffnung angeht. Strassenmeister Fredi Gisler rechnet in den nächsten Tagen damit, dass nochmals viel Schnee fällt.

Martin Meier01.04.22 - 04:30 UhrLeben & FreizeitMerken



Eine nicht ungefährliche Arbeit: Meter um Meter frisst sich die Fräse durch den mehrere Meter hohen Schnee.

Ausgefräste Schneemauern, die vieles in den Schatten stellen und dem «Profi» verraten, an welchen Tagen in diesem Winter wie viel Schnee gefallen ist – (fast) wie beim Baum die Jahrringe. Es sind die haushohen Überbleibsel, die im Frühjahr den Passbezwingern als Fotokulisse erhalten müssen, nachdem die Glarner und die Urner wieder direkte Nachbarn sind. Doch: Mit der Eröffnung der Passstrasse über den Klausen muss noch zugewartet werden. «Wir rechnen nochmals mit Schnee», sagt der auf dem Urnerboden aufgewachsene Strassenmeister Fredi Gisler. «Und zwar mit 60 bis 80 Zentimetern.»

Der 1948 Meter hohe Klausenpass wird nochmals eingewintert. Derweil unten in Linthal die Schneeglöckchen blühen, sorgt oben auf dem Klausenpass der Winter nochmals so richtig für Eisblumen. Kein Wunder, will Fredi Gisler die Situation denn nochmals beurteilen. «Vorgesehen war, mit der Schneeräumung eine Woche nach Ostern, so um den 25. April, zu beginnen.» Zum Einsatz kämen eine vierköpfige Räumungsequipe, eine Schneefräse und ein Pneulader.

Stellenweise liegen noch zehn Meter Schnee

An einzelnen Stellen, beispielsweise in der letzten Haarnadelkurve, der sogenannten Steinplanggen-Kehre, beträgt die Schneehöhe nicht selten noch gut zehn Meter. Die darunterliegende Strasse muss deshalb mit Sondierstangen gesucht und mit Fähnchen ausgesteckt werden. Das Ganze passiert in einem nicht ganz ungefährlichen Gelände. «Es muss mit Gleitschneelawinen und Hangrutschen gerechnet werden», sagt Gisler. «Bei geringster Gefahr werden allerdings die Arbeiten unterbrochen.»

«Es muss mit Gleitschneelawinen und Hangrutschen gerechnet werden.»

Fredi Gisler, Strassenmeister

Und trotzdem ist es 2008 bei Räumungsarbeiten am Klausenpass zu einem tragischen Unfall gekommen. Auf der Urner Seite löste sich ein rund 20 Meter breiter Schneeblock und riss ein zwölf Tonnen schweres Fahrzeug gut 200 Meter in die Tiefe. Ein Arbeiter kam dabei ums Leben, ein weiterer wurde schwer verletzt.

Drei Wochen Arbeit

Für die effektive Schneeräumung werden laut Gisler, wenn alles rund läuft, drei Wochen benötigt. Eine weitere Woche wird für die Felsräumung und die Montage der Geländer gebraucht. Der Strassenmeister hofft, dass die 46 Kilometer lange Passstrasse in diesem Jahr am 20. Mai eröffnet werden kann. «Plus, minus eine Woche», sagt Gisler. Noch nie zuvor habe der Alpenübergang so früh geöffnet werden können wie im Jahr 2011, so der Urner Strassenmeister. Der Schlagbaum konnte damals bereits am 28. April in die Höhe geklappt werden. Einen Rekord gab es damals auch bei der Passsschliessung. Der Klausen war demnach auch noch nie, seit am 15. Juni 1900 die erste Postkutsche die Strecke befahren hat, so viele Tage während eines Jahres offen.

Am spätesten habe der Klausenpass in den 1970er-Jahren einmal erst Ende Juni für den Verkehr freigegeben werden können, erzählt Fredi Gisler.

Unterwegs mit dem Meister der Klausenpassstrasse

Jeden Frühling kämpft sich der Urner Strassenmeister Fredi Gisler mit seinem Team durch die Schneewüste zwischen dem Urnerboden und der Klausenpasshöhe: damit der Alpenübergang geöffnet werden kann.

Martin Meier 30.04.22 - 04:30 Uhr **Leben & Freizeit**

Merken



Strassenmeister Fredi Gisler beim Ausmessen: In dieser Kurve unterhalb der Alp Vorfrutt türmt sich der Schnee manchmal doppelt so hoch. Der Rekord liegt bei über zehn Metern.

Bilder: Sasi Subramaniam

Ein Ländlerkönig namens Albert, Kurt Albert. Wer, wenn nicht der Glarner Komponist hat ihn bekannt gemacht: den Urnerbodäkafi – und mit ihm die Landschaft, die Natur, die hier oben noch am Werk ist, nicht nur, wenn es den Schnee waagrecht vom Himmel fegt. «Wie gestern», sagt Strassenmeister Fredi Gisler, der im Gasthaus «Urnerboden» kurz Platz genommen hat, bevor es ihn wieder an die Arbeit zieht.

Kurt Alberts Schottisch gilt als Evergreen. Bekannt sei da nur noch die Sage vom Grenzverlauf, erzählt Gisler. An dritter Stelle liege das Radio-SRF-Äplerwunschkonzert. Was für Schnaps im Urnerbodäkafi drin ist? Gisler lehnt sich zurück, um die Antwort hinauszuzögern. Dann drängt er aufzubrechen. «Die Arbeit ruft.» Die Antwort gibt Monika Herger, Gislers Schwester, die im Restaurant arbeitet. «Das bleibt unser Geheimnis – das ist wie mit dem Appenzeller-Käse.»

Gislers Reich reicht von Linthal auf die Passhöhe

Vorbei geht die Fahrt am Gotteshaus St. Erhard. Der Betrachter findet keine Antwort, ob es zu gross für eine Kapelle oder zu klein für eine Kirche ist. Stolz thront der Sakralbau leicht über dem Urnerboden. Auf dem Urnerboden wohnt Fredi Gisler mit seiner Familie, seiner Frau Nathalie (36) und den drei Kindern Nando (5), Selina (10) und Sara (12). Die beiden Älteren gehen in Linthal zur Schule. «Wir Urner sind im Winter Glarner.» Gislers «Strassenreich» reicht hinauf auf den Pass und hinunter nach Linthal. Er sagt, wann die Strasse geschlossen werden muss. «In diesem Jahr war dies für maximal zwei Tage dreimal der Fall.» Die Strasse wegen Lawinengefahr zu schliessen, sei schnell entschieden. «Schwerer fällt mir der Entscheid, sie dann wieder zu öffnen», sagt Gisler.

Momentan beschäftigt sich der Strassenmeister aber nicht mit dem Teilstück nach Linthal, sondern mit demjenigen auf die Passhöhe. Denn Gisler weiss, wann Frühling ist: Dann nämlich, wenn er die «Schneeschnüüzi» hervorholt. «Oder die Munggen aus den Löchern pfeifen.» Das sei kurz vor der Passhöhe schon Mitte der Fall. Dort oben steht jetzt auch seine Schneefräse – 360 PS stark.

Räumungsequipe ist auf den letzten zwei Kilometern

Seine Räumequipe befindet sich auf den letzten zwei Kilometern der Passstrasse, auf dem gefährlichsten Teilstück. Vom Märcher Stöckli können Lawinen zu Tal donnern. Vor vier Jahren riss an dieser Stelle ein Schneebrett zwei Autos von der Strasse. «Natürlich tragen wir Lawinensuchgeräte», sagt Gisler. Mit «wir» meint der 47-jährige Strassenmeister seine Mannschaft, auf die er sich immer verlassen kann: den Maschinisten Peter Herger, den pensionierten Wildhüter Hansruedi Herger und den dritten Mann im Bunde, Karl Krupski. Die beiden Letzteren laufen der Fräse voraus, um mit fünf Meter langen Stangen zu sondieren, wo die Strasse durch die unendliche Schneewüste überhaupt durchführt. Mit Fähnchen wird der Strassenrand markiert. «Im Abstand von 20 bis 30 Metern, in den Kurven ist der Abstand etwas kleiner», erklärt Gisler. Und was, wenn der Schnee höher liegt als die Stangen lang sind? «Dann muss geschauelt werden», sagt Gisler.

Die sechs Meter Schnee sind weniger als auch schon

2,3 Meter in der Breite, einen Meter in der Höhe kann die Fräse auf einmal herausschleudern. «Wenn der Schnee höher liegt, müssen wir uns von oben nach unten vorarbeiten», sagt Gisler. Wie auch in diesem Jahr unterhalb der Alp Vorfrutt, auf 1800 Metern über Meer. «Aber mit sechs Metern Höhe lag der Schnee dort bei Weitem nicht so hoch wie auch schon.» In diesem Jahr kämen sie mit der Räumung gut voran, sodass der Pass voraussichtlich am 20. Mai eröffnet werden kann. «Vielleicht aber auch schon früher», sagt Gisler. Der Strassenmeister zeigt auf eine ausgefräste Schneemauer. «Dieses Längenprofil zeigt, wann es hier wie viel geschneit hat.» Die gelbe Linie sei Saharastaub.

Beim «Durchstich» wird mit Bier angestossen

Der Klausenpass ist nicht einer der höchsten, jedoch einer der schönsten Schweizer Alpenübergänge. Gekrönt vom vergletscherten Clariden, der so manchen Strassen seinen Namen gab. Etwa auch der Claridenstrasse in Zürich unten, unweit der Limmat, die auch das Wasser des Fätschbaches Richtung Meer führt, das am Klausen quellfrisch entsprungen ist. «Wenn wir die Passhöhe erreicht haben und die Mannschaft aus Altdorf noch nicht oben ist, fräsen wir

uns ihnen einfach weiter entgegen», erzählt Gisler. Der «Durchstich» sei dann immer etwas Besonderes. «Früher wurde noch mit Wein angestossen.» Heute reiche ein Bier. Schliesslich habe man die Kollegen ein halbes Jahr nicht mehr zu Gesicht bekommen. Angst kennt Gisler keine, aber er hat Respekt – Respekt vor der Natur. «Einmal ist ein tonnenschwerer Felsblock auf die Strasse gedonnert, wo wir 15 Minuten zuvor noch gearbeitet haben.»

Der Strassenmeister schaut hinaus in die Schneewüste. «Da waren frühmorgens drei Gämsen.» Steinböcke gebe es unterhalb des Märcher Stöckli. «Und im Frühling kommen vom Schächental noch die Hirsche hoch.» Gisler strahlt: «Mein Job als Strassenmeister bietet mir eine ultimative Lebensqualität.» Aber jetzt mache er Feierabend: «Jetzt freue ich mich auf meine Familie und meine 60 Schafe.»



Spaziergängerin am Klausenpass, ETH-Bibliothek Bildarchiv, 1970-1980



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2018

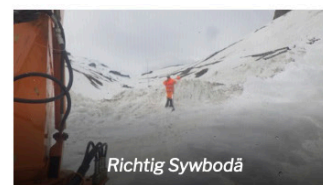
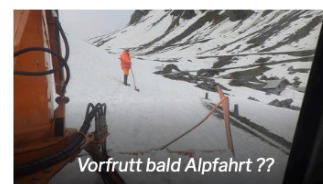
IMPRESSIONEN 2020

Kamera gefunden Fisetengrad Urnerboden



Passöffnung 2020

20. April 2020



Stei hed äs schonu ä hüffä aber wenn alles guät chunt sed är de öpä üffgah



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2021



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2021



26.04.2022

Vorfrutt Siwbodä Brunnä



äs isch nass

dr Schnee isch schwär aber nid ständig





Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2024



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2024

Week 3



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2024

Week 3



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2024

URNERBODEN: Noble Geste der «Beedäler»

Der Verkehrsverein beschenkte zum 50-Jahr-Jubiläum nicht nur die GV-Teilnehmer. Auch die Gemeinde Bondo profitiert von den gesunden Finanzen des Vereins.

19.10.2017, 07.22 Uhr



Immer wieder ein Highlight im Vereinsjahr: das Älplerwunschkonzert. (Bild: zf (Urnerboden, 7. August 2017))

Brigitte Herger

redaktion@urnerzeitung.ch

Nach einem wunderschönen Herbsttag konnte der Präsident des Verkehrsvereins Urnerboden, Markus Walker, am Freitag, 13. Oktober, über 80 Mitglieder begrüßen. Dies ist bei einem Bestand von total 189 Mitgliedern sicher eine beachtliche Anzahl. Leider musste auch im vergangenen Vereinsjahr von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied genommen werden. Die Versammlung legte für Felix Bodmer und Heiri Züger, beide aus Luchsingen, eine Schweigeminute ein. Ausserdem gedachte man der beiden immer noch vermissten Männer, die am 10. Oktober auf der Ruosalp verschüttet worden sind.

Die ordentlichen Traktanden konnten rasch abgehandelt werden. Der Vorstand wurde wie folgt bestätigt: Präsident Markus Walker, Vizepräsident und Materialwart Fredi Gisler, Kassierin Mirjam Bucher und Aktuarin Brigitte Herger. Für die Wanderwege zeichnen Franz Gisler und Ferdi Degen verantwortlich.

Urnerboden: Ermächtigung zur Erhebung von Ordnungsbussen auf dem Bewirtschaftungsweg Chlus - Fiseten, Gemeinde Spiringen

  Vorlesen 

16. Mai 2023

Der Regierungsrat hat Armin Briker-Herren, Unterschächen, und Fredi Gisler, Urnerboden, ermächtigt, auf dem Bewirtschaftungsweg Chlus - Fiseten, Gemeinden Spiringen, Ordnungsbussen zu erheben. Die Ermächtigungen von Josef Gisler und Kaspar Bissig-Arnold zur Erhebung von Ordnungsbussen werden per 31. Mai 2023 aufgehoben.

Im Auftrag des Regierungsrats:
Standeskanzlei

Rückfragen von Medienschaffenden:

Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Telefon +41 41 875 2799 Mobil +41 78 841 1566, E-Mail dimitri.moretti@ur.ch

[Drucken](#) [Teilen](#) [Tweet](#) [Mail](#)





Protokoll
der Generalversammlung Wasserversorgung Urnerboden
Samstag, 22.06.2024, Gasthaus Urnerboden, Urnerboden

Anwesend:	Arnold Heiri Gisler Fredi Herger Peter Bissig Armin Arnold Michael Herger Kerstin	Präsident Vizepräsident/Brunnenmeister StV. Brunnenmeister Kassier Mitglied Sekretärin (Protokoll)
Entschuldigt:	Toni Gisler Springen (Allmeindaufseher) Franz Gisler Flüelen / Mättenwang Kari Krupski Urnerboden Alpkäserei Urnerboden	
Zeit:	20.30 Uhr- 21.00 Uhr	

Urnerboden | Vor 50 Jahren wurde der Grundstein für die Wasserversorgung gelegt

Eine Vision erfolgreich in die Tat umgesetzt

Doris Marty

Von der Klausenpassstrasse auf dem Urnerboden führt eine rund 100 Meter lange Schotterstrasse hinunter zum Fätschbach. Hier im Gebiet Wildenboden befindet sich das Wasserreservoir. Hansruedi Herger, ehemaliger Brunnenmeister, öffnet die Metalltüre. Durch einen rund 4 Meter langen Gang, der steil hinunterführt, gelangt man in den Technikraum. Dort befinden sich mehrere Leitungen, Schieber und elektronische Anzeigen sowie die Entkeimungsanlage. Auf der Seite sind zwei Luken sichtbar, sie führen in die beiden Reservoirs.

15 Kilometer lange Wasserleitungen

«Heute ist es kaum mehr vorstellbar, aber noch vor 50 Jahren mussten viele Häuser auf dem Urnerboden ohne fliessendes Wasser auskommen», sagt Heiri Arnold, Präsident der Wasserversorgung Urnerboden. «Sogar ein Teil der Winterbewohner musste das Wasser in Kübeln vom Brunnen ins Haus tragen oder bei Wasserknappheit wochenlang Schnee schmelzen.» Es habe zwar mehrere kleinere Wasserversorgungen gegeben, welche jedoch die Bedürfnisse nicht immer zu decken vermochten. Bestrebungen für eine Wasserversorgung gab es schon in den Vierzigjahren, diese scheiterten aber an den geplanten Kosten von 90000 Franken. Im Jahre 1959 erstellte der damalige Kantonsoberröster Max Oechslin ein Projekt für umfassende Alpwasserungen. Eine Massnahme davon war die generelle Wasserversorgung. Es sollte aber noch lange dauern, bis es so weit war. Erst am 1. Juli 1973 wurde die Alpwasserungsgenossenschaft Urnerboden gegründet, mit dem Ziel, die Wasserversorgung auf dem Urnerboden mittels einer Genossenschaft sicherzustellen. Es wurde beschlossen, ein Projekt auszuarbeiten, welches zwei Jahre später einstimmig von der Genossenschaftsversammlung genehmigt wurde. Für rund 1,5 Millionen Franken (finanziert durch Bund, Kanton, Korporation Uri, Winterbewohner und Alpgenossen) wurden die vier veralteten



Das Wasserreservoir im Gebiet Wildenboden wird von mehreren Quellen aus dem Claridengebiet gespiesen und fasst insgesamt 300 Kubikmeter Wasser.

FOTOS: DORIS MARTY

lokalen Wasserversorgungen ersetzt. Auf dem Gebiet Urnerboden konnten mehr als 15 Kilometer Wasserleitungen verlegt werden. Die Wasserversorgungsgenossenschaft zählt aktuell rund 140 Mitglieder (Äpler sowie Hausbesitzerinnen und -besitzer).

Temperatur konstant 4 Grad Celsius

Nach drei Jahren Bauzeit wurde die Wasserversorgung Urnerboden am 28. Juni 1979 von Kaplan Späni feierlich eingeweiht. «Eine Wasserversorgung auf dem weitläufigen Urnerboden für wenige Haushalte zu erstellen und finanziell zu stemmen, ist rückblickend gesehen bemerkenswert. Die projektverantwortlichen Personen von damals – die meisten leben heute nicht mehr – hatten eine Vision, die sie erfolgreich umgesetzt haben», sagt Heiri Arnold. Die Wasserversorgung nutzt mehrere Quellen auf der rechten Talseite am Fusse des Clariden. «Die Wassertemperatur beträgt das ganze Jahr hindurch 4 Grad Celsius, auch die Wassermen-

ge ist praktisch immer gleich hoch», erklärt Altbunnenmeister Hansruedi Herger. Das Quellwasser wird in die Wasserfassung auf der linken Bachseite der Fätsch geleitet und dort im Einlauf mit einer Aktivkohle-Filteranlage und einer UVC-Desinfektionsanlage aufbereitet. Das Reservoir ist in zwei

Kammern aufgeteilt: ein Löschwasserreservoir mit 100 und ein Brauchwasserreservoir von 200 Kubikmetern Fassungsvermögen. «Die Qualität des Wassers wird zweimal jährlich durch das Laboratorium der Urkantone kontrolliert», sagt Fredi Gisler, stellvertretender Brunnenmeister.



Hansruedi Herger, ehemaliger Brunnenmeister, Heiri Arnold, Präsident Wasserversorgung, und Fredi Gisler, stellvertretender Brunnenmeister (von links), im Technikraum des Reservoirs.

Hohe Schwankungen beim Wasserverbrauch

«Speziell an unserer Wasserversorgung sind bestimmt die grossen Schwankungen im Sommer und im Winter», weiss Fredi Gisler. «Wenn die Äpler mit ihren Tieren auf dem Urnerboden sind, erhöht sich der Wasserverbrauch massiv.» Rund 50 Weidetröge sind ebenfalls an die Wasserversorgung angeschlossen. Diese wurden alle mit einem Schwimmer versehen, um nicht unnötig Wasser zu verbrauchen. «Eng wird es dann, wenn zum Beispiel vor der Stäfelahrt die Äpler fast zeitgleich den Stall noch mit Wasser spülen.» So sei auch schon ein Verbrauch von 40 bis 50 Kubikmeter Wasser pro Stunde gemessen worden. Da müssten der Brunnenmeister Peter Herger und er die Anlage schon gut überwachen und kontrollieren. Anspruchsvoll werde es auch bei einem Gewitter. Dann nämlich verwirft die UV-Anlage das Wasser und führt es nicht ins Reservoir ein.

Notwasserversorgung ab Herbst

Nach dem Ausbruch des Gletscherseils im Jahre 2019 wurden durch den Kanton umfassende Hochwasserschutzmassnahmen ausgeführt. Im gleichen Zusammenhang konnte die Notstromversorgung zum Reservoir Wildenboden realisiert und im Herbst kann die Notwasserversorgung in Betrieb genommen werden. «Die Wasserversorgung Urnerboden hat sich bewährt und steht finanziell auf gesunden Beinen, der Betrieb und der Unterhalt kann mit den Wassertaxen und den Reserven finanziert werden. Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt», sagt Heiri Arnold. Vor drei Jahren habe man eine langfristige Unterhaltsplanung erstellt. «Diese zeigte auf, dass in den nächsten zehn bis 20 Jahren keine grösseren Unterhaltsarbeiten nötig sind. Dann aber dürften die Wasserleitungen ihre Lebensdauer erreicht haben.»

Am Samstag, 24. Juni, findet auf dem Urnerboden die 50. Generalversammlung der Wasserversorgung statt. Weitere Informationen zur Wasserversorgung Urnerboden gibt es auf der Website www.springen.ch unter der Rubrik Infrastruktur.

Zwei neue Vereinsmitglieder

17. OKTOBER 2022
Am 8. Oktober begrüßte Präsidentin Monika Herger, nach zwei Jahren coronabedingtem Unterbruch, 55 Skiclub-Mitglieder zur 70. Hauptversammlung im Gasthaus «Urnerboden». Speziell erwähnte sie die anwesenden Frei-, Ehren- und Neumitglieder. Die Hauptversammlung wurde zügig abgehalten, sodass man bald zum gemütlichen Teil übergehen konnte.

Auch im Amtsjahr 2021/2022 hat Corona vielen Vereinsanlässen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Jahresberichte der Präsidentin und Ressortchefs fielen entsprechend kurz aus. Leider gab es auch in diesem Jahr wieder einen Todesfall. Käthy Schuler-Mattli war Freimitglied. Die Versammlung erhob sich zu einer Gedenkminute für sie sowie für die verstorbenen Mitglieder der Jahre 2020 und 2021.

Das Jahresprogramm 2022/2023 wurde von der Präsidentin vorgetragen, damit die Mitglieder sich die Termine vormerken können.

Wahlen
Dieses Jahr war Wahljahr. Der Vorstand stellte sich erneut zur Wahl. Präsidentin Monika Herger, Vize-Präsidentin/Aktuarin Julia Kempf, Kassierin Beatrice Gisler, Rennchef Walter Ebnöther, Technischer Leiter Thomas Schuler, Materialwart Jonas Herger und Tourenchef Simon Gisler wurden alle einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt. Ebenfalls wurden die beiden Rechnungsrevisoren Sybille Fullin und Andreas Gisler für weitere zwei Jahre bestätigt.

Ehrung von 3 neuen Freimitgliedern
Der Skiclub hat zur Ehrung von 50 Jahren Clubmitgliedschaft drei Mitglieder zu Freimitgliedern erklärt. Es sind dies Hedy Müller-Betschart, Altdorf, Rita Müller-Gisler, Schübelbach und Otto Walker-Hösli, Urnerboden. Otto Walker ist jedoch bereits Ehrenmitglied, was den höheren Rang hat als ein Freimitglied, deshalb wurde die Urkunde nur den beiden Damen übergeben. Die Präsidentin verdankt deren langjährige Skiclub-Treue.

Die Präsidentin schloss die Hauptversammlung mit vielen Dankesworten. Anschliessend an die Versammlung gab es eine Tombola, und der Skiclub offerierte den anwesenden Mitgliedern aufgrund des 70-jährigen Jubiläums eine Kaffeerunde mit Dessert. Der Abend wurde musikalisch von den Gebrüdern Steinauer begleitet, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Julia Kempf

Die SRF-Krimireihe «Wilder» spielt im fiktiven bernischen Oberwies. In Wirklichkeit wurde die Serie in Urnerboden UR gedreht. BLICK sprach mit den echten Berglern. Sie freuen sich schon darauf, wenn morgen die nächste Folge ausgestrahlt wird.

Publiziert: 27.11.2017 um 21:49 Uhr | Aktualisiert: 07.10.2018 um 10:30 Uhr



Der Dorfladen aus dem Krimi in der Realität. Besitzerin Monika Herger (40) sagt: «Die Filmemacher bauten meine Eckbank aus.»

Anian Heierli

Die Strasse ist schneebedeckt, die Temperatur eisig kalt, steile Felswände umgeben den Ort. Im Winter ist das Leben in Urnerboden UR kein Zuckerschlecken. Trotzdem wohnen 25 Personen während des ganzen Jahres hier oben auf einer Höhe von 1372 Metern unterhalb vom Klausenpass. Ihr Dorf ist Drehort der neuen SRF-Krimireihe «Wilder», die gerade wöchentlich für Spannung sorgt.

Die TV-Serie spielt jedoch im fiktiven Oberwies, irgendwo im Kanton Bern. Der Urner Boden diente nur als Kulisse. Die richtigen Einheimischen verfolgen die Krimireihe trotzdem gespannt. Es ist ihre Heimat, die sie im Wohnzimmer auf dem Bildschirm sehen, und sie lernten das Filmteam im letzten Winter gut kennen.

BLICK hat die wahren «Wilder» in Urnerboden besucht.

So gibt es den Dorfladen aus «Wilder» wirklich. In der Realität steht aber Monika Herger (40) an der Kasse. Sie staunt über den Aufwand, den man für die Aufnahmen auf sich nahm. «Meine Eckbank war ihnen zu neu», sagt sie zu BLICK. «Man baute die Bank für den Dreh aus und ersetzte sie durch eine alte.»

«Warum kann die Geschichte nicht in Uri spielen?»

Für die Arbeit hat sie Verständnis. Nur etwas findet sie schade: «Ich verkaufe kein Brot. Darum wurde frisches organisiert, das hart wurde.» Sie schüttelt den Kopf: «Das tat weh. Die hätten besser gleich hartes Brot genommen.»

Tatsächlich achteten die Macher penibel auf Details. Im Krimi plant ein Investor ein Ferienresort mitten im Dorf. Dazu stellte man Schilder und Bauprofile auf, die täuschend echt wirkten. Verkäuferin Herger lacht: «Langläufer von ausserhalb sind darauf reingefallen. Viele blieben lange vor den Tafeln stehen!»

Der Dorflädelibesitzerin gefällt der Krimi, der vor ihrer Haustür entstanden ist: «Was ich bis jetzt gesehen habe, ist super.» Dem pflichten ihre Nachbarn Brigitte (56) und Hansruedi Herger (63) bei: «Die Aufnahmen sind eindrücklich und schön. Wir kennen vom ersten Bild weg alles.» Nur dass die Leute im Krimi Berner statt Urner Dialekt sprechen, war anfangs etwas befremdlich. Nach drei Folgen fällt dies den beiden aber kaum mehr auf. Sie fragen sich aber schon: «Warum Bern? Warum kann die Geschichte nicht im Kanton Uri spielen?»

Produzenten strichen Zimmer im Haus neu

In der Serie werden die fiktiven Oberwieser als knorrige Bergler dargestellt, die gerne ausrufen, wenn ihnen etwas nicht passt. «So sind wir eben», sagt Brigitte. «Auch wir Bödeler reden, wie uns der Schnabel gewachsen ist. Doch wir sind nicht nachtragend.»

Bäuerin Lisi Gisler (57) freut sich auf jede neue Folge, denn sie sieht ihr eigenes Haus im Fernsehen. Bei ihr drehte man die Szenen mit dem Dorfrebell Jakob Siegenthaler. Für das Set strichen die Filmer sogar ein weisses Zimmer hellblau um. Gisler gefällt's. «Ich habe es so gelassen», sagt sie. Auch sie findet den Krimi gut umgesetzt: «Wie in der Serie sind Lawinen auch bei uns ein Thema.» Wegen des Risikos ist die Zufahrt mindestens einmal im Jahr gesperrt. «Vor Jahren kam eine Lawine einmal bis zum Dorfrand. Angst habe ich aber keine», so Gisler.

Doch warum leben trotz der einsamen Winter Leute freiwillig hier oben? «Wegen der schönen Natur», sagt Marie Walker (62). Sie hofft, dass der Krimi Urnerboden etwas bekannter macht. «Wir haben eine kleine Seilbahn, eine Langlaufloipe und eine Schlittelpiste», sagt sie. «Wir freuen uns über jeden Gast, der zu uns kommt.» Fakt ist: Die Zukunft der Siedlung ist ungewiss. Wenn noch mehr Junge ins Tal ziehen, lohnt sich irgendwann der Winterdienst auf der Strasse nicht mehr.

«Im Dorfladen bin ich mein eigener Herr und Meister»

Ausserhalb der Alpsaison ist der Urnerboden ziemlich verlassen. Nur gerade 30 Menschen wohnen hier das ganze Jahr hindurch. Zu ihnen gehört auch Monika Herger, die auf den Urnerboden aufgewachsen ist und vor sieben Jahren den Dorfladen übernommen hat. Im «Tante Emma»-Laden findet man das Nötigste für den alltäglichen Gebrauch und viele regionale Produkte. Die Lage des charmanten Dorfladens ist speziell, liegt er doch vis-à-vis vom Kirchenschiff.



02:53 min, aus Audio MW vom 05.08.2019.
Bild: SRF/Alexandra Felder

02:53 min, aus Audio MW vom 05.08.2019.
Bild: SRF/Alexandra Felder

Vereine auf dem Urnerboden

Feuerwehrverein Urnerboden	Präsident	Herger Hansruedi Alpenrösli Dorfstrasse 12 8751 Urnerboden
Militärschützenverein Urnerboden	Präsident	Kempf Toni Ribistutz 5 6465 Unterschächen
Ski-Club Urnerboden	Präsident	Herger Monika Spitelrüti Dorfstrasse 19 8751 Urnerboden
Verkehrsverein Urnerboden	Präsident	Walker Markus Waldheim Dorfstrasse 26 8751 Urnerboden
Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat	Präsident	Albert Martin Beugen 7 8783 Linthal
Schneefräsegenossenschaft Urnerboden	Präsident	Walker Markus Waldheim Dorfstrasse 26 8751 Urnerboden
Wassergenossenschaft	Präsident	Arnold Heinrich Grundgasse 8c 6460 Altdorf
	Brunnenmeister	Herger Peter Urnerboden



**Protokoll der 24. Generalversammlung der
Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat
Vom 10. Juni 2023, 11.00 Uhr
Zelt beim Gasthaus Urnerboden, Urnerboden**

Traktandenliste

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 23. GV vom 11. Juni 2022
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassen- und Revisorenbericht
6. Mutationen, juristische und natürliche Personen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Die Präsenzliste mit den Entschuldigungen zirkuliert an den Tischen und es müssen sich alle eintragen, auch die Gäste.

Entschuldigt hat sich auch Trudi Barbon, BLZ/Revisions AG

1. Begrüßung

Genau vor einem Jahr sei er an derselben Stelle gestanden und habe sich gefragt, wie es werde und ob seine und auch die Erwartungen der anderen erfüllt werden? Mit diesen Worten eröffnete der neue Präsident, Martin Albert, die GV und begrüßte bei schönstem Wetter, die anwesenden 86 GenossenschaftlerInnen (absolutes Mehr 44) und 5 Gäste zur 23. Generalversammlung. Martin Albert fragt an, ob jemand eine Änderung der Traktandenliste wünsche, da dies nicht der Fall sei, sei sie so genehmigt.

Er begrüßt im Speziellen Gemeinderat Glarus-Süd, Hansueli Rhyner, sowie den Gemeindeschreiber von Spiringen, Rolf Baumann

2. Wahl der Stimmenzähler

Martin Albert schlägt

- Margrit Elmer
- Alois Schuler

vor, die auch von den Anwesenden mit Applaus gewählt werden.

3. Protokoll der 23. GV vom 11. Juni 2022

Gemäß OR muss das Protokoll innerhalb von 2 Monaten genehmigt werden. So lange hätten die Mitglieder das Recht, das Protokoll zu verlangen. Da sich niemand gemeldet habe, wurde das Protokoll der 23. GV vom Vorstand an der Sitzung vom 09. August 2022 genehmigt und abgenommen. Martin Albert erklärt, dass das Protokoll, nachdem es vom Vorstand genehmigt wurde, ins Internet gestellt werde. Auch das diesjährige Protokoll werde ab Mitte August auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Dank an Brigitte Herger als Aktuarin.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Nach der Übernahme aller Geschäfte von seinem Vorgänger, Hermann Inglin, stand die große Frage im Raum, wie wir als Team im Vorstand funktionieren würden und wie er akzeptiert würde! Mit diesen Worten eröffnet der neue Präsident seinen ersten Jahresbericht. An dieser Stelle könne er aber mit Stolz sagen, trotz Altersunterschied und unterschiedlichen Ideen und Meinungen, funktioniere es sehr gut!

Persönlich habe er sich die Frage gestellt: Quo vadis Seilbahn, wohin gehst du Seilbahn in 3, 5 oder 8 Jahren?

Dabei seien folgende Themenpunkte

- Organisation (Struktur, Daten, Personal, Entschädigungen, Nachfolge Vorstand)
- Auftritt (Homepage und Marketing)
- Finanzen
- Seilbahn
- Schlittelbahn
- Regional (Signale, Wahrnehmungen, Aktionen, Partner und Zusammenarbeit)
- Kantonal (Signale, Aktionen, Partner und Zusammenarbeit)

Dies alles sei in Diskussion und teilweiser Bearbeitung.

Seilbahnbetrieb Otto Walker:

Es wurden alle Unterhalts-Arbeiten und Kontrollen pflichtbewusst durchgeführt und protokolliert.

Durch seine Umsicht und Sorgfalt Sorge Otto Walker jeweils für eine fahrtüchtige Seilbahn. Doch auch als Gründungsmitglied komme er in die Jahre. So würde um einen Nachfolger geschaut und es sei bereits jemand mit technischem Flair gefunden worden.

Auch die Seilbahn habe nach 20 erfolgreichen Betriebsjahren, die eine oder andere Alterserscheinung und so mussten die Lager an der Umlenkrolle der Bergstation ersetzt werden. Am Masten 3 wurde das Fundament repariert, der Telefonhörer bei der Bergstation, die Videokamera und diverse Kabel wurden ersetzt.

Unfälle an und mit der Seilbahn gab es zum Glück keine zu melden, dennoch würden die technische Sicherheit beurteilt und allenfalls proaktive Massnahmen zur Prävention in einem Umsetzungsplan aufgenommen.

Verwaltung/Kassa Hanspeter Toggenburger

Er bringe immer die neusten Zahlen aus der Buchhaltung. Den Kassen und Revisorenbericht hätte man zugeschickt bekommen. Der Verwalter werde sich aber noch persönlich an die Genossenschafter wenden.

Statistik Beat Gisler

Grundsätzlich könne gesagt werden, dass 2022 das beste Jahr der Leistungsbeförderung der letzten 7 Jahre gewesen sei. Obwohl nur wenige Fahrten mehr gemacht worden seien, nämlich 18, sei die Kabinenausnutzung um 8% von statistisch 3.5 auf 3.8 Personen pro Fahrt gesteigert worden. Dazu ein großes Danke an die Maschinisten. Seit dem Start der Anlage seien 440'203 Personen transportiert worden, so könne man davon ausgehen, dass in etwa 2 Jahren die halbe Million geschafft würde.

Werbung Bernadette Müller-Gisler

Es werde nicht mehr, jedoch gezieltere Werbung gestartet. Die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Urnerboden sei ausgezeichnet. Dennoch hätte man festgestellt, dass die Fahrgäste sich auf der Homepage verlieren würden. Dies führe zu einem erhöhten Aufwand bei der Bearbeitung der Mail Anfragen. So habe man beschlossen, für die Seilbahn eine eigene Homepage zu machen. Eine Verknüpfung beider Interessen werde mit der Verlinkung der jeweiligen Webseite auf der sogenannten „Landing page“ sichergestellt. In diesem Jahr werde die Seilbahn an zwei AlpinaVera Passmärkten vertreten sein.

Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, den Seilwarten, allen Helfern der Wanderwegunterhaltungsgruppe, wie auch dem Verkehrsverein für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei allen GenossenschafterInnen für ihre Treue.

Der Vizepräsident, Beat Gisler, verdankt Martin Albert seinen ausführlichen Jahresbericht und fragt die Versammlung an, ob dieser so genehmigt werde? Wird einstimmig genehmigt

5. Kassen- und Revisorenbericht

Hanspeter Toggenburger erläutert die Rechnung, die jeder Genossenschafter mit der Einladung erhalten hat.

Im Besonderen erwähnt er die Rückstellungen die momentan einen Betrag von CHF375'000.–ausmachen. Ebenfalls sei das Genossenschaftskapital und das Eigenkapital zum ersten Mal in der 23jährigen Geschichte auf über CHF1 Mio. zu stehen gekommen.

Er erklärt noch einmal die Wertberichtigung die auf Grund der drohenden Negativzinsen durch Anlagen von CHF150'000 in div. Wertschriften getätigt wurden und Ende 2022 dann nur noch einen Wert von rund CHF132'000 hatten. Dies ist auch so in der Rechnung und im Revisorenbericht aufgeführt.

Den Revisorenbericht hätten die Mitglieder erhalten, darum werde er nicht mehr verlesen.

Martin Albert dankt Hanspeter Toggenburger und Trudi Barbon und fragt an, ob diese Rechnung so genehmigt und der Vorstand entlastet werden soll. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und auch der Revisorenbericht, der der Einladung beigelegt war wird genehmigt.

6. Mutationen

Die Genossenschaft weist 859 natürliche und 30 juristische Personen aus. Total 889 GenossenschafterInnen.

7. Anträge

Die Einladung zur 24. GV 2023 wurde fristgerecht versendet und mit der Eingabefrist von Anträgen zur Versammlung hatten die Genossenschafter die Gelegenheit, Anträge bis zum 1. Juni 2023 einzureichen. Dies ist nicht genutzt worden und so kann man daraus schließen, dass der Vorstand das Vertrauen der Genossenschafter innehat und dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

8. Verschiedenes

-Gemäß Statuten sind alle zwei Jahre Wahlen durchzuführen. 2023 ist kein Wahljahr, aber falls sich jemand für das nächste Jahr zur Wahl stellen möchte, darf er das gerne bei Martin Albert melden.

-Mit der Einladung haben alle wieder einen Gutschein für eine Berg- und Talfahrt erhalten.

-Hinweis: Der Genossenschaftsausweis ist persönlich und nicht übertragbar, außer im Todesfall und/oder Mutationsmeldung. Das heißt auch, dass Begleitpersonen eines Mitgliedes kein Anrecht auf den Genossenschaftstarif haben. Es kommt immer wieder zu Diskussionen an der Kasse, die nicht sein müssten. Danke für das Verständnis!

-Der Vorstand hat sich der Verantwortung gestellt und gute Arbeit geleistet, daher möchte ich zu guter Letzt die Entlastung der Verwaltung für das Jahr 2022 mit der Abstimmung bekräftigen.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet

- Nächste GV 08. Juni 2024

Martin Albert verdankt Bernadette Müller-Gisler und Peter Herger die Dekoration des Festzeltes und die Lautsprecher-Anlage an Kari Krupski.

Zum Schluss fragt der Präsident an, ob jemand das Wort verlange

Rolf Baumann, Gemeindeschreiber der Gemeinde Spiringen überbringt die besten Grüße der Gemeinde, es werde sehr geschätzt, was der Vorstand der Seilbahn auf dem Urnerboden leiste.

Hansueli Rhyner, Gemeinderat der Gemeinde Glarus Süd überbringt auch Grüße und gratuliert zu einem sehr guten Abschluss

Der Präsident und der gesamte Vorstand bedanken sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und Wünschen ihnen weiterhin einen schönen Tag und eine gute Heimreise.

Die Aktuarin:
Brigitte Herger

Week 4

Scho bald chamä zum Gletscherseeli Wandärä. Mit der Seilbahn von Urnerboden auf den Fisetenpass.

Dann auf dem Höhenwanderweg Richtung Klausenpass. Oder umgekehrt,ab Klausenpass Richtung Fisetenpass.

Traumhaft

Ab ca Mitte Juni



Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2015

Week 4

Die neue Brücke ist bereit.

Höhen Wanderweg Klausenpass Fisetenpass.



Drehort Krimiserie Wilder – Ausstrahlung 2018

Bad Oberwies = Urnerboden

Impressionen, Verkehrsverein Urnerboden, 2017

Der Klettersteig ist rund 300 Meter lang und wird als mittel bis schwierig eingestuft. Der Abstieg erfolgt über den Wanderweg.

Klettersteig-Set plus Helm können im Dorfladen Urnerboden gemietet werden.

Rutschfeste Handschuhe werden empfohlen.

Der Klettersteig ist von Mai bis Oktober geöffnet.



Klettersteig Zingelstöckli Urnerboden

Der Bau des Klettersteigs wurde an der Verkehrsvereins-GV 2015 beschlossen. Die Bewilligungen wurden eingeholt und im März 2016 konnten Hans Rauner und Yannick Bähler loslegen.

Am 25. Juni 2016 findet die Einweihung mit Taufpatin Ursi Zweifel statt.

Mehr Infos zur Einweihung und zum Klettersteig auf www.urnerboden.ch

Klettersteig Zingelstöckli

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Klettersteig, wie der Name schon sagt, um eine Kletteranlage handelt, bei deren Benützung die Gefahren erhöht sind und bei Nichteinhalten der Benützungsvorschriften Unfälle nicht ausgeschlossen sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie die nachfolgenden Hinweise und Vorschriften genau studieren und auch einhalten.

Hinweise

- Benützung nur bei gutem Wetter
- Auf keinen Fall bei Gewitter einsteigen
- Der Benutzer braucht gute Kondition und muss schwindelfrei sein.
- Überschätzen Sie sich nicht.
- Ungefähr in der Mitte des Steigs ist ein Notausstieg über den Wegweiser «Notausstieg» möglich

Ausrüstung

- Gutes Schuhwerk
- Auch im Sommer geeignete Bekleidung
- Anseilgurt mit Klettersteigset
- Steinschlaghelm
- Leder- oder Gartenhandschuhe werden empfohlen

Benützung

- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch
- Das 12-mm-Sicherungsseil ist durchgehend fixiert und darf auf keinen Fall verlassen werden
- Das heisst, beide Karabiner müssen immer eingehängt sein
- Der Abstieg erfolgt via Alp Zingel auf dem markierten Wanderweg zurück zum Urnerboden

Unfälle

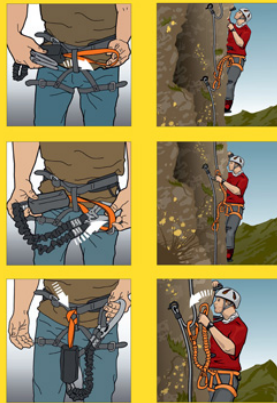
- Sie benützen die Anlage auf eigene Gefahr
- Bei Unfällen lehnen der Verkehrsverein Urnerboden sowie die Firma GlaRoc GmbH jegliche Haftung ab.
- Bei einem Unfall wählen Sie die Reganummer 1414

Bemerkungen

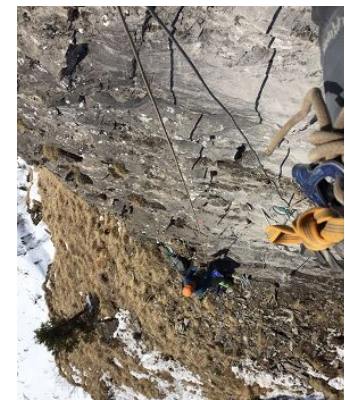
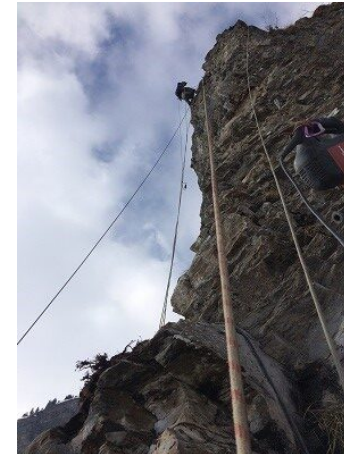
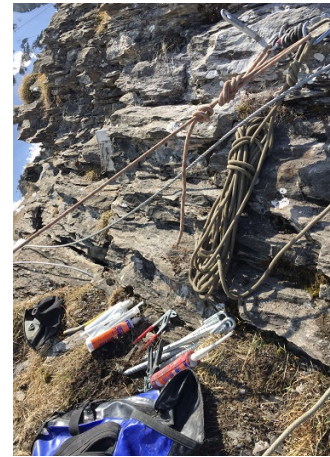
- Sollten Sie Schäden an der Anlage feststellen, bitten wir Sie, dies dem Verkehrsverein Urnerboden oder im Restaurant Urnerboden zu melden.
- Die Benützung ist gratis, aber wir sind froh um jede freiwillige Spende, da der Unterhalt der Sicherheit dient und aufwendig ist.

So, nun sollten Sie gerüstet sein für das Abenteuer Klettersteig Zingelstöckli. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag.

Der Verkehrsverein Urnerboden



www.urnerboden.ch



An die Einwohner der
Gemeinden Spiringen/Urnerboden und Unterschächen

Juni 2016

**Sanierung Klausenpassstrasse, Abschnitt Obere Balm:
Strasse wird am Mittwoch, 22. Juni 2016, zeitweise gesperrt**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sanierung an der Klausenpassstrasse im Bereich Obere Balm schreitet gut voran. Nun steht der Einbau des Deckbelags auf dem Programm. Für diesen wichtigen Arbeitsschritt muss der Strassenabschnitt für rund 18 Stunden gesperrt werden. Dies ermöglicht einen reibungslosen, effizienten und sicheren Einbau des neuen Deckbelags. Der Einbau des Deckbelags an einem Stück wirkt sich positiv auf die Qualität der Strasse sowie die Lebensdauer des sanierten Streckenabschnitts aus.

Einbau nur bei trockener Witterung

Der Einbau des Belags wird am Mittwoch, 22. Juni 2016, 12 Uhr, bis Donnerstag, 23. Juni 2016, 5 Uhr, vorgenommen. Während dieser Zeit bleibt die Strasse im Bereich Obere Balm für den Verkehr gesperrt. Der Einbau des Deckbelags kann nur bei trockener Witterung vorgenommen werden.



Nach dem Einbau des Deckbelags stehen noch kleinere Fertigstellungsarbeiten an. Während dieser Zeit ist mit keinen grösseren Behinderungen zu rechnen.

Für Rettungsorganisationen ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Bei Fragen oder besonderen Anliegen wenden Sie sich bitte an Bauleiter Andreas Arnold, Amt für Tiefbau, Tel. 041 875 26 45. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Freundlicher Gruss
BAUDIREKTION URI

IMPRESSIONEN 2013

10.05.2013 – Wer weiss was da gebaut wird ?



4.6.2013 – Die Passstrasse wird wieder geräumt. Lawinen bis 5 m hoch und 200 meter breit. Viele Steine die mit dem Pneu-Lader weggeräumt werden.

Am 6.6.2013 ab 8.00 Uhr sollte der Pass wieder Befahrbar sein.

Schweizer Wanderwege

Qualität auf Schritt und Tritt

Wandern ist die beliebteste Sportaktivität der Schweizer Bevölkerung. Dafür steht ein Wanderwegnetz von **66 694 Kilometern** zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz – vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege, seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen und schweizweit rund 2000 Freiwilligen. Seit 1934 setzen sie sich im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Seit 2020 auch als offiziell anerkannte, nationale Fachorganisation für signalisierte Winterwanderwege und Schneeschuhrouen. Fachexpert:innen der Schweizer Wanderwege informieren und inspirieren zudem ein breites Publikum mit Wandervorschlägen, Events und Wanderpublikationen. So fördern sie das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung zu allen Jahreszeiten und leisten einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Die drei Wanderwegkategorien

Je nach individuellen Voraussetzungen und gewünschtem Schwierigkeitsgrad können Wandernde bei der Routenplanung aus drei verschiedenen Wanderwegkategorien wählen, welche farblich unterschiedlich signalisiert sind.

	Farbliche Kennzeichnung	Anzahl km schweizweit	Prozentualer Anteil am gesamten Wanderwegnetz	Nutzungshäufigkeit durch Wandernde in Prozent
Wanderwege	gelb	41 142 km	61,5%	86 %
Bergwanderwege	weiss-rot-weiss	24 558 km	37 %	83 %
Alpinwanderwege	weiss-blau-weiss	994 km	1,5%	32 %

Wandern – eine Lifetimesportart

Rund vier Millionen Schweizer:innen wandern regelmässig. Zwischen 2013 und 2019 hat der Anteil der Wandernden in der Schweizer Wohnbevölkerung um 12,6 Prozentpunkte zugenommen. Dies entspricht der grössten Zunahme aller Sportarten. Die höchste prozentuale Zunahme der Wanderaktivität hat in der jüngsten Altersgruppe der 15-29-Jährigen und insbesondere bei den jungen Frauen stattgefunden. Mit einem Durchschnittsalter

Quellen: Schweizer Wanderwege, Wandern in der Schweiz 2020 und Sport Schweiz light 2022

In Spiringen leben rund 850 Einwohner, davon wohnen ca. 810 in Spiringen selbst und ca. 40 ennet dem Klausenpass auf dem Urnerboden, eine "Filiale unserer Gemeinde".

Die Haushaltungen (ca. 320 in Spiringen und 20 auf dem Urnerboden) liegen nach alemannischer Siedlungsart zerstreut über das ganze Gemeindegebiet.

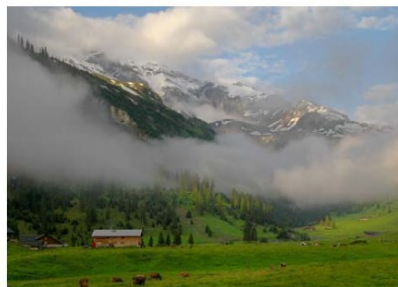
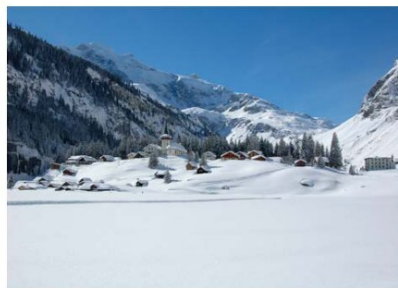
Bevölkerungszahlen

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1800	730	2005	945	2017	845
1870	950	2006	935	2018	852
1900	961	2007	908	2019	828
1910	1'061	2008	905	2020	842
1920	912	2009	900	2021	843
1930	975	2010	881	2022	858
1941	1'032	2011	854		
1950	1'050	2012	841		
1970	1'032	2013	841		
1980	1'035	2014	850		
1990	1'003	2015	847		
2000	1'008	2016	838		

SPIRINFO

Urnerboden

Ausgabe Juli 2012



Zu den Titeln: Jedes Jahr stellt Hans Hess, Niederurnen, der Gemeinde Spiringen unzählige Landschaftsbilder zur Verfügung. Bilder, welche beweisen, in was für einer schönen Gemeinde wir zuhause sind.

spirINFO

Informationen von der Gemeinde Spiringen für die Einwohnerinnen und Einwohner

Grusswort des Gemeindepräsidenten

Die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde

Das vergangene Jahr war einmal mehr das Jahr der Freiwilligenarbeit. Dieser Bereich, die Freiwilligkeit und die ehrenamtliche Arbeit, haben unseren Dank verdient.

Das Freiwillige ist ein zentrales Element des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in den Gemeinden. Ohne freiwilliges Engagement fehlen wichtige Voraussetzungen für das Funktionieren einer Gemeinde.

Ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement könnten wir das politische System mit den stark ausgebauten Volksrechten nicht aufrechterhalten. Unser Staat könnte nicht existieren und wäre nicht finanzierbar.



Das politische System, das weitgehend auf dem Milizsystem basiert, funktioniert nur, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner öffentliche Ämter und ehrenamtliche Aufgaben übernehmen. Auch wenn diese ehrenamtliche Arbeit oft an ihre Grenzen stösst, muss Sorge dazu getragen werden. Ein Übergang zu bezahlter Arbeit in allen politischen Ämtern, Vereinen und Organisationen würde zu einer nicht bezahlbaren Kostenexplosion führen.

Ohne Milizsystem - auf das die Schweiz zu Recht stolz sein darf - gäbe es zwangsläufig weniger breit abgestützte demokratische Entscheide und eine völlig andere politische Kultur. Denn in einem durch freiwillige und ehrenamtliche Arbeit geprägten System werden auf kommunaler Ebene für die gleichen Probleme oft unterschiedliche Lösungen hervorgebracht, die untereinander im Wettbewerb um das beste Vorgehen stehen.

Mit der Aufgabe des Milizsystems würde ein grosser Teil der bürgernahen Politik verloren gehen. Möglicherweise wären die Entscheidungswege kürzer; aber um welchen Preis?

Es ist wichtig, dass wir auch einmal zu einem Vorgehen ja sagen, das oberflächlich betrachtet für unsere Gemeinde Spiringen nicht optimal, um nicht zu sagen schlecht, erscheint. Nur so sind wir in der Lage für unsere Gemeinde und für Sie, als Einwohnerin und Einwohner unserer Gemeinde, ein möglichst gutes Umfeld und gute Voraussetzungen für die Zukunft zu erzielen.

Herzlichen Dank an alle Funktionäre und Vorstandsmitglieder in sportlichen und kulturellen Vereinen, im Gesundheitswesen und in politischen Gremien usw. für die grosse Arbeit, die sie zum Wohle der Allgemeinheit leisten.

Verbunden mit diesem Dank und der Bitte um Unterstützung im aktuellen Gemeindejahr, freut sich der Gemeinderat auf eine gut besuchte Gemeindeversammlung.

Der Gemeindepräsident
Beat Gehrig

Gemeinde Spiringen: Gemeinderat und Mitarbeiter

Gemeinderat

Gemeindepräsident

Beat Gehrig, Witerschwenden, Spiringen

Gemeinderäte

Alois Gisler, Rüti, Spiringen	Finanzen und Steuern, Gesundheit
Margrit Herger, Tal, Spiringen	Rechtsschutz und Sicherheit, Umwelt und Raumordnung
Felix Gisler, Butzen, Spiringen	Soziale Wohlfahrt, Volkswirtschaft
Franz Stadler, Witerschwenden, Spiringen	Verkehr, Bauwesen

Gemeindeverwaltung

Gemeindeschreiberin

Andrea Arnold

Verwaltungsangestellte

Jessica Walker

Peter Betschart

Lukas Mattli



Impressum

Redaktion

Gemeindeverwaltung Spiringen
Dörfli-Haus
Postfach 102
6464 Spiringen

www.spiringen.ch
verwaltung@spiringen.ch

Tel. 041 879 11 34

Fotos

Gemeindeverwaltung Spiringen
Hans Hess, Niederurnen

Anregungen und Beiträge für das nächste spirINFO im Juli 2013 werden von der Gemeindeverwaltung gerne entgegengenommen.

Informationen der Einwohnerkontrolle Spiringen / Urnerboden

(vom 01.07.2011 bis 30.06.2012)

Spiringen freut sich sehr, folgende 23 Personen in der Gemeinde zu begrüßen:

Neuzuzüger (14)

- Arnold Barbara, Döldig, Spiringen, von Bürglen UR
- Bissig Claudia, Tal, Spiringen, von Isenthal UR
- Bohacova Hana, Gasthaus Urnerboden, Urnerboden, von Grindelwald BE
- Bordoli Philipp, Tal, Spiringen, von Flüelen UR
- Gisler Angela, Gründli, Spiringen, von Altdorf UR
- Gisler Jan, Gründli, Spiringen, von Altdorf UR
- Herger Roman, Hofstatt, Spiringen, von Seedorf UR
- Herger-Gisler Cornelia, Hofstatt, Spiringen, von Seedorf UR
- Herger-Gisler Karl, Hofstatt, Spiringen, von Seedorf UR
- Mildenberger Ute, Mätteli, Spiringen, von Mannheim GER
- Penzler Rolf, Tal, Spiringen, von Amsteg UR
- Truttmann-Bissig Gertrud, Alterswohnheim Spannort, Erstfeld, von Seedorf UR
- Turowska Anna, Gasthaus Urnerboden, Urnerboden, von Sins AG
- Turowska Justyna, Gasthaus Urnerboden, Urnerboden, von Krynice POL

Geburten (9)

- 24.10.2011 Herger Marco, Hofstatt, Spiringen
des Herger-Gisler Karl und der Herger geb. Gisler Cornelia
- 27.10.2011 Herger Michael, Unter der Sonne, Urnerboden
des Herger-Ammann Manfred und der Herger geb. Ammann Kerstin
- 27.10.2011 Gisler Lara, Tal, Spiringen
des Müller René und der Gisler Petra
- 10.02.2012 Imhof Jonas, oberes Schwändeli, Spiringen
des Imhof-Gisler Martin und der Imhof geb. Gisler Manuela
- 24.02.2012 Brand Nina und Flavio, Tal, Spiringen
des Brand-Bissig Iwan und der Brand geb. Bissig Eliane
- 25.03.2012 Herger Julia, Witerschwenden, Spiringen
des Herger-Zraggen Robert und der Herger geb. Zraggen Monika
- 08.05.2012 Gamma Marius, Feldmes, Spiringen
des Gamma-Imhof Franz und der Gamma geb. Imhof Bernadette
- 16.06.2012 Arnold Florian, Derelen, Spiringen
des Arnold-Bissig Mario und der Arnold geb. Bissig Rebecca

Ein herzliches Willkommen und einen guten Start ins Gemeindeleben wünscht die Gemeinde Spiringen allen Neuzuzügern und insbesondere natürlich allen Neugeborenen!

Bedauerlicherweise verliessen in derselben Zeitspanne 40 Einwohner die Gemeinde Spiringen:

Wegzügler (33)

Im vergangenen Jahr verliessen 33 Einwohnerinnen und Einwohner die Gemeinde Spiringen. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, sie werden sich an ihrem neuen Wohnort zuhause fühlen.

Todesfälle (7)

- 07.11.2011 Arnold Wendelin, Butzentel, Spiringen
- 27.12.2011 Arnold Johann Josef, Märchlig, Spiringen
- 10.01.2012 Imhof Marietta, Meizig, Spiringen
- 13.03.2012 Büeler-Herger Franz, Chipfen, Spiringen
- 16.03.2012 Gisler-Herger Hermina, Tal, Spiringen
- 29.04.2012 Brand Alois, Ölguss/Hofstatt, Spiringen
- 30.05.2012 Herger-Müller Karl, Alte Sonne, Urnerboden

Die Gemeinde Spiringen entbietet den Angehörigen ihre herzliche Anteilnahme.

Einwohnerzahl per 30.06.2012:

Die Gemeinde Spiringen / Urnerboden zählt per 30.06.2012 853 Einwohner. Das sind 17 Personen weniger, als noch vor einem Jahr.

Vor zehn Jahren, am 30.06.2002, waren 989 Personen Einwohner von Spiringen.

Schülerzahlen 2012/13

Abteilung	Anzahl Schüler/innen
Kindergarten	18, davon 10 Spiringen
1. Klasse	10
2. Klasse	12
3. Klasse	12
4. Klasse	13
5. Klasse	15
6. Klasse	12
1. Oberstufe	14, davon 8 Spiringen
2. Oberstufe	30, davon 13 Spiringen
3. Oberstufe	22, davon 12 Spiringen

Interview mit Feuerwehrkommandant Ruedi Brand

Schwerstarbeit für die Feuerwehr Spiringen im vergangenen Jahr: Bei den Bränden der Herger Klimaholzbau GmbH sowie des Ferienhauses auf der Fuhr standen die Feuerwehrleute im Einsatz. Die tragischen Vorfälle haben gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Feuerwehr für die Gemeinde Spiringen ist. Cäcilia Arnold hat sich mit dem Kommandanten der Feuerwehr Spiringen, Ruedi Brand (Bild) unterhalten.



In welchem Jahr hat Deine Laufbahn bei der Feuerwehr Spiringen begonnen?

Im Jahr 1992 trat ich der Feuerwehr Spiringen bei. Im Jahr 1995 machte ich den Grundkurs zum Gruppenführer, im Jahr 1998 den Offizierskurs und im Jahr 2002 den Kommandantenkurs.

Seit wann bist Du Feuerwehrkommandant?

Seit 2009.

Welche neuen Aufgaben sind auf Dich hinzugekommen?

In erster Linie mehr Verantwortung. Dann sind sicher mehr Sitzungen dazu gekommen und der administrative Aufwand ist dementsprechend auch grösser geworden.

Wie viel Zeit beansprucht das Amt des Feuerkommandanten in Spiringen jährlich?

Mit den Übungen, den Sitzungen und den Vorbereitungen etc. komme ich im Jahr auf ca. 250 Stunden.

Wie viele aktive Feuerwehrmänner sind zurzeit in der Feuerwehr Spiringen?

56, davon 5 Freiwillige (älter als 50 oder 25 Dienstjahre erfüllt).

Würde die Feuerwehr Spiringen auch Frauen begrüssen?

Ja, alle Personen, die das 18. Altersjahr erreicht haben, sind willkommen. Dabei spielt das Geschlecht keine Rolle.

Welches war die grösste Herausforderung als Feuerwehrkommandant bis jetzt?

Das war auf jeden Fall der Grossbrand der Herger Klimaholzbau GmbH, bei dem 160 Personen im Einsatz standen. Alle konnten den Schadenplatz unfallfrei verlassen, was meiner Ansicht nach immer oberste Priorität hat.

Was liegt Dir als Feuerwehrkommandant besonders am Herzen?

Die Gewährleistung guter Ausbildung und natürlich die Sicherheit der Feuerwehrleute und der Bevölkerung von Spiringen

Hast Du einen Wunsch an die Bevölkerung von Spiringen?

Ich wünsche mir, und das ist sicher auch im Interesse der Bevölkerung von Spiringen, dass es immer genug Personen gibt, die gewillt sind, Feuerwehrdienst zu leisten und mit der Zeit auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Besten Dank für das Gespräch!

Erfreuliches

Zum ersten Mal wird ein Spirgner Landratspräsident, die Projekte Holzboden und Alpkäserei Urnerboden befinden sich auf gutem Weg, der Dorfladen bleibt Spiringen erhalten, ein Buch über den Urnerboden und Jubiläen von verschiedenen Vereinen: Ein Querschnitt durch erfreuliche Vorkommnisse in Spiringen im vergangenen Jahr!

☺ Josef Schuler wird 1. Spirgner Landratspräsident

Am 22. Juni 2011 wurde Josef Schuler Landratspräsident. Er war das erste Mal, dass ein Spirgner dem Landrat vorstand. Dementsprechend wurde gefeiert: Nach einem herzlichen Empfang durch die einheimische Bevölkerung, einem Apéro auf dem Dorfplatz und der offiziellen Feierstunde in der Pfarrkirche Spiringen, verlagerten sich die geladenen Gäste zum Nachtessen in die Turnhalle.

Nachdem Herr Schuler bereits als Spirgner Gemeinderat und Gemeindepräsident amtierte, vertrat er seit 2004 auch als Landrat unsere Gemeinde. Im Frühjahr 2012 kandidierte Josef Schuler als Regierungsrat, leider ohne Erfolg. Im Mai 2012 leitete er seine letzte Session als Landratspräsident. Die Gemeinde Spiringen wähnt sich stolz, mit Josef Schuler erstmals einen Landratspräsidenten gestellt zu haben und dankt ihm für sein grosses Engagement zum Wohle der Einwohnergemeinde Spiringen.

☺ Erfolgsgeschichte Natureisbahn Holzboden

In der Wintersaison 2011/2012 öffnete die Natureisbahn im Holzboden bereits zum achten Mal ihre Tore. Über 2000 Eintritte wurden allein in dieser Saison gelöst. Eine bemerkenswerte Anzahl, bedenkt man das Wetterpech der Eismeister im Winter 2011/2012.

Die Natureisbahn ist für Jung und Alt aus dem ganzen Kanton – und speziell für die Bevölkerung der Gemeinde Spiringen – zu einem Treffpunkt geworden. Seit dem vergangenen Winter hat die Natureisbahn sogar einen eigenen Film: „Holzbodä Ice Man“ zeigt nebst der Entstehungsgeschichte der Natureisbahn auch sehenswerte Landschaftsbilder aus dem Schächental.

Der Sportplatz Holzboden bietet im Sommer (u. a. Gemeindesporttag) wie auch im Winter Gelegenheit, sich aktiv zu betätigen. Die Gemeinde Spiringen bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die dies Jahr für Jahr ermöglichen!



☺ Alpkäserei Urnerboden auf gutem Weg

Ab 2014 sollen auf dem Urnerboden jährlich rund 100 Tonnen Alpkäse produziert werden. Dieses ehrgeizige Ziel peilt die Alpkäserei Urnerboden AG an. Dafür ist ein Neubau beim

Port, Urnerboden geplant. Darin integriert werden sollen der Dorfladen sowie eine neue Notstromversorgung und eine Trafostation.

Das Projekt befindet sich auf einem guten Weg: Nachdem sich der Urner Korporationsrat finanziell beteiligt hat, sicherte auch der Landrat seine Unterstützung zu. Auch die Baueingabe ist erfolgt, sodass eine erfolgreiche Realisation der Alpkäserei immer konkretere Formen annimmt. Die Gemeinde Spiringen wünscht gutes Gelingen!

☺ Der Spirgner Dorfladen bleibt erhalten

Die Feinbäckerei Hauger AG führt seit knapp einem Jahr den Dorfladen von Spiringen. Wie Marco Hauger, Inhaber der Hauger AG, informiert, ist man mit dem Dorfladen Spiringen zufrieden. „Die Filiale in Spiringen macht Freude. Die Spirgner Bevölkerung versucht wenn möglich, den Laden zu berücksichtigen. Auch die Vereine, Firmen und Gemeinde machen das. Dafür möchten wir uns bedanken.“ so Herr Hauger.

Marco Hauger bestätigt, dass der Dorfladen Spiringen auch weiterhin durch die Feinbäckerei Hauger AG geleitet wird. Die Gemeinde Spiringen ist froh, dass es auch weiterhin möglich ist, in der Gemeinde Lebensmittel des täglichen Gebrauchs einzukaufen.



☺ Buch „Urnerboden“

Der Altdorfer Fotograf Christof Hirtler brachte im Frühjahr 2012 das Buch „Urnerboden“ heraus. Es dokumentiert auf 352 Seiten und 170 Abbildungen den Äpleralltag von 33 Menschen aus dem Schächental und vom Urnerboden.

Schon an der Vernissage in der Turnhalle Spiringen zeigte sich, dass das Buch auf reges Interesse stossen wird. Dementsprechend läuft der Verkauf: Auf der Gemeindeverwaltung Spiringen verkauft sich das Buch so gut, dass bereits Nachschub bestellt werden musste.

Die Gemeinde Spiringen gratuliert Christof Hirtler herzlich zu diesem interessanten Buch und dankt für das gelungene Portrait der Einwohner.



☺ Skiclub Urnerboden – 60-jähriges Jubiläum

Der am 4. Mai 1952 gegründete Ski Club Urnerboden feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Noch immer ist der SCU ein aktiver Verein, welcher sowohl im Winter als auch im Sommer an sportlichen Wettkämpfen teilnimmt. Auch der gesellschaftliche Teil kommt beim „Bedäler“ Skiclub nicht zu kurz: gemäss Homepage gehört nach einem Event der gemütliche Teil mit Musik und Tanz dazu.

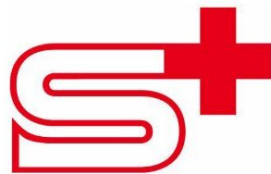
Die Anlässe werden – wenn möglich – nach wie vor auf dem Urnerboden abgehalten.

Zum Jubiläum wurden ein Jubiläums-Clubrennen in nostalgischer Ausrüstung sowie eine Jubiläums-Tourenwoche ins Jahresprogramm aufgenommen. Zudem nahmen auch zwei Teams des Ski Clubs Urnerboden an der Tellstafette teil.
Die Gemeinde Spiringen gratuliert dem Ski Club Urnerboden herzlich zum 60-jährigen Jubiläum.

☺ Samariterverein Spiringen – 60-jähriges Jubiläum

Am 8. Januar 1952 wurde im Gasthaus St. Anton der Samariterverein Spiringen gegründet. 60 Jahre später kann der Verein auf bewegte Jahre zurückblicken: Nebst der steten Bereitschaft in Notfällen zu helfen und die medizinische Erstversorgung zu gewährleisten, organisiert der SV Spiringen zahlreiche andere Anlässe: Samariterübungen, Blutspenden oder der jährliche Besuch des Samichlauses in vielen Spirgner Haushalten werden vom Samariterverein mitgetragen.

Zum 60-jährigen Jubiläum gratuliert die Gemeinde Spiringen herzlich und dankt für die verrichtete, wertvolle Arbeit.



☺ Spirgner Spuck – 30 Jahre frech

Der Spirgner Spuck trägt mittlerweile seit 30 Jahren zu einer gelungenen Fasnacht in Spiringen bei. Der sieben Personen umfassende Vorstand organisiert Fasnacht für Fasnacht die Katzenmusik und stellt ein Narrenblatt zusammen. Zudem führt der Spirgner Spuck am „Gidumändig“ jeweils eine Schnitzelbank auf.

Gemäss früheren Jubiläen des Spucks wird dieser nicht 30 Jahre *alt*, sondern 30 Jahre *frech*. In diesem Sinne dankt die Gemeinde Spiringen für den jährlichen Beitrag zum Erhalt von Kultur und Tradition und gratuliert zu 30 Jahren Frechheit.

☺ Trachtengruppe Spiringen – 20-jähriges Jubiläum

Die Trachtengruppe Spiringen feierte im Jahr 2011 ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Im Jahr 1991 wurde im kleinen Rahmen begonnen, die Trachtengruppe vergrösserte sich jedoch schnell. Die Pflege und Erhaltung der Urner Volkstracht sowie der Volksmusik stehen auch heute noch im Zentrum.

Momentan zählt die Spirgner Trachtengruppe 54 Mitglieder, elf davon sind Ehrenmitglieder. Zu verdanken sind diese Erfolgszahlen mit Bestimmtheit auch der guten Nachwuchsarbeit: Seit 2010 gehört zur Trachtengruppe Spiringen auch eine Kindertrachtengruppe mit 22 Mädchen und Jungen.

Die Gemeinde Spiringen gratuliert der Trachtengruppe Spiringen zum 20-jährigen Jubiläum herzlich.

Herzlichen Dank...

...unseren ehemaligen Mitarbeitern:



Max Arnold-Nick: „Dr Mäx“ beendet seine Tätigkeit als Abwart im Holzboden per 30. Juni 2012. Er, Markus Herger-Gisler und Hansueli Herger-Planzer haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Natureisbahn Holzboden zu dem wurde, was sie nun ist.



Michelle Kläger: Michelle Kläger hat ihre dreijährige Lehrzeit als Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Per Ende Juli 2012 wird sie die Gemeindeverwaltung Spiringen verlassen. Das Personal der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat möchten sich für die gute Zeit mit ihr bedanken.



Josef Müller: Der Schulhausabwart Josef Müller wird per 30.6.2012 sein Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Spiringen infolge Pensionierung beenden. Mit seiner Pension verlässt ein langjähriger Mitarbeiter die Gemeinde: Josef Müller war während 38 Jahren Schulhausabwart.

Die Gemeinde Spiringen möchte sich bei allen drei Personen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Max, Michelle und Josef, wir wünschen euch für eure private und berufliche Zukunft alles Gute!

Danke...

...den Gönnern und Sponsoren der Gemeinde Spiringen:



Patenschaft für bedrängte Berggemeinden

Die Patenschaft für bedrängte Berggemeinden unterstützte die Einwohnergemeinde Spiringen auch im vergangenen Jahr kräftig. Insbesondere half sie bei der Beschaffung finanzieller Mittel für die Sanierung der Wasserversorgung mit.



Moritz und Elsa von Kuffner-Stiftung

Die von Kuffner-Stiftung beteiligte sich an der Anschaffung neuer Laptops für die Primarschule Spiringen.



Gemeinde Emmen

Die Spirgner Partnergemeinde Emmen unterstützt die Gemeinde Spiringen bei der Sanierung der Wasserversorgung.



Coop Patenschaft für Berggebiete

Die Coop Patenschaft unterstützt Bergbauern und ihre Familien im Schweizer Berggebiet, so auch in Spiringen.

Die Gemeinde Spiringen bedankt sich bei ihren Gönnern und Sponsoren herzlichst. Vielen Dank für die Unterstützung und „Vergähts Gott!“

Dies und Das

Abfallentsorgung – so nicht!

Leider musste in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass beim „Pulverhüüsli“ in den Spirgner Kehren und beim Dorfbrunnen unerlaubterweise Abfall entsorgt wird. Die Gemeindeverwaltung bittet Zeugen, welche die Abfallsünder beobachten, sich das Nummernschild zu notieren und sich dann mit der Gemeindeverwaltung Spiringen in Verbindung zu setzen – der Umwelt zu Liebe!



Symbolbild

Sanierung Wasserversorgung

Die im Jahre 2011 begonnene Sanierung der Wasserversorgung Spiringen befindet sich auf gutem Weg.

Dank den Mitgliedern der Kommission Wasserversorgung sowie der eigens für diese Sanierung ins Leben gerufenen Baukommission Wasserversorgung schreiten die Arbeiten stetig voran. Die Hauptarbeiten am Reservoir Eisenerdig sind abgeschlossen und es ist seit dem 1. November 2011 in Betrieb. Die Arbeitsvergabe für das Vorhaben „Leitungsersatz Eisenerdig-Döldig“ ist erfolgt. Anfangs des kommenden Augusts wird mit dem Baulos Eisenerdig – Husen begonnen, bevor dann das zweite Baulos (Husen – Döldig) in Angriff genommen wird.



Arbeiten am Reservoir Eisenerdig im Herbst 2011

Schwankende Stimmbeteiligung

Bekanntlich war Spiringen bei den Nationalratswahlen im Jahre 2007 jene Gemeinde mit der tiefsten Wahlbeteiligung. Gerade mal 15% der Wahlberechtigten machten damals von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Stimme abzugeben. Dieser Schweizer (Negativ-)Rekord brachte Spiringen schweizweit in die Schlagzeilen.

Bei den National- und Ständeratswahlen im Oktober 2011 zeigte sich Spiringen verbessert. 53.3% Wahlbeteiligung bei den Nationalratswahlen und eine Beteiligung von 54.25% bei den Ständeratswahlen stellten den Spirgnerinnen und Spirgner ein klar besseres Wahlzeugnis aus, als noch 2007.

Dass es noch besser geht, zeigten die Spirgnerinnen und Spirgner bei den Regierungsratswahlen im Frühjahr 2012: Mit einer Wahlbeteiligung von 65.4% (1. Wahlgang) bzw. 65.9% (2. Wahlgang) wies Spiringen die zweithöchste Quote des ganzen Kantons Uri auf. Der Gemeinderat Spiringen ersucht alle Stimm- und Wahlberechtigten, von ihrem Mitspracherecht Gebrauch zu machen. Weltweit zeigen genügend Beispiele, dass diese Begebenheit nicht selbstverständlich ist und es sich hierbei um ein Privileg handelt.

Einige Merkmale, um auch wirklich gültig zu stimmen und zu wählen, finden sich auf der zweitletzten Seite des spirINFOs (Merkblatt Abstimmungen und Wahlen).

Hausnummerierung in Spiringen

Wer Personen in einem bestimmten Gebäude besucht, Waren anliefert oder Post zustellt, aber auch wer Personen in Lebensgefahr retten soll, ist auf eine eindeutige Gebäudeadresse angewiesen. Noch haben nicht alle Gebäude, in welchem Menschen wohnen oder arbeiten eine klare Adresse mit einer Hausnummer. Die Gemeinden sollen aus diesem Grund eine Gebäudeadressierung erstellen.

Das Bundesamt für Statistik hat den Gemeinden empfohlen, im Zusammenhang mit der obligatorischen Registerharmonisierung die Gebäude zu nummerieren. Daher wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. November 2011 eine Hausnummerierungskommission für die Gemeinde Spiringen inkl. Urnerboden gewählt.

Die folgenden Gebiete wurden in der Zwischenzeit durch die Hausnummerierungskommission nummeriert:

Witerschwenden, Hofstatt, Spielmattli, Ring, Gründli, Tal, Dorf, Schwändeli, Rösslistutz, St. Anton, Hofstatt, Sticki, Kleingässli, Brust, Achern, Hofuhr, Restig, Bohl, Rüti, Kneu, Matte, Glätti, Derelen und Humbächli.

Für diese Gebiete wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt, an welcher die Eigentümer Einsicht in die Hausnummerierungspläne nehmen konnten und somit ihren neuen Flurnamen und Hausnummer erfahren haben. Auch konnten offene Fragen geklärt und Wünsche geäußert werden.

Zum weiteren Vorgehen: Es ist geplant, dass die Hausnummerierungskommission auch das restliche Gebiet in Spiringen nummerieren wird.



Sicherungs- und Sprengarbeiten Gangbach

Im vergangenen Winter wurden bei der Mättengadensperre am Gangbach ob Witerschwenden Sicherungs- und Sprengarbeiten durchgeführt. Nach dem Unwetter 2005 wurden an jener Sperre Schwachstellen ersichtlich.

Mit der nun erfolgten neuen Gestaltung des Gerinnes, dem eingebauten Holzkasten und dank der Entfernung des Felsspornes oberhalb der Sperre soll der Abfluss in Zukunft besser Richtung Abflusssektion geleitet werden. Dadurch wird verhindert, dass der Gangbach, wie beim Unwetter 2005, über die Mauer fließt.



Arbeiter am Felsabtrag oberhalb des Gangbachs

Interview mit alt Gemeinderat Hans Gisler, Ruolisberg

Wie im Grusswort des Gemeindepräsidenten Beat Gehrig angesprochen, fällt der „Freiwilligenarbeit“ in Gemeinden wie Spiringen eine enorme Bedeutung zu. Auch „friänner“ war die Gemeinde Spiringen auf Leute angewiesen, welche sich nebenamtlich in ihren Dienst stellten. Einer davon war Hans Gisler-Bissig (Bild) vom Ruolisberg ob Witerschwenden. Cäcilia Arnold hat mit ihm ein Gespräch geführt.

Wie bist Du vom Haldi zum Ruolisberg gekommen?

Mein Onkel, dr „Lahmä Wisi“ hatte den Ruolisberg vor mir. Ich habe ihn von ihm übernommen.

In welchem Jahr war das?

Das war im Jahr 1963.

Gab es die Seilbahn Witerschwenden-Eggenbergli im Jahr 1963 bereits? Und was hat sich seither verändert?

Die Seilbahn besteht bereits seit 1953. Im Jahr 1985 wurde auf den Jetonbetrieb / Automaten umgestellt. Das war eine grosse Erleichterung für alle, welche auf die Seilbahn angewiesen sind. Man ist dadurch flexibler. Zudem steht die Seilbahn dank dieser Umstellung finanziell besser da.

Welche Bedeutung haben für Dich der Bauernstand und Deine Heimat?

Beides bedeutet für mich Freude, Familie und Zufriedenheit. Als wir 1963 in den Ruolisberg umzogen, war das Haus in einem schlechten Zustand. Zudem gab es keinen Strom und kein Telefon. Im Jahre 1966 haben wir das Haus umgebaut, 2002 neu renoviert.

Du hast Dich sehr für die Gemeinde Spiringen engagiert. Welche Ämter hast Du ausgeübt?

Früher gab es noch das Amt des Pfarrhelferpfundvogtes, welches ich im Jahre 1964 inne hatte. Des Weiteren war ich im Verlauf der Jahre in der Plattihirtekommision, Gemeinderatsmitglied und Waisenvogt. Auch war ich engagiert bei der Orts- und Zonenplanung von Spiringen.

Was hat Dich während dieser Zeit geprägt?

Geprägt hat mich der Kontakt mit den Leuten. Dies sowohl in positiver wie auch in negativer Hinsicht.

Was machst Du jetzt?

Ich helfe meinem Sohn, Hans, auf dem Betrieb mit.

Was wünschst Du der Gemeinde Spiringen in Zukunft?

Ich wünsche der Gemeinde Spiringen, dass die Behörden gut zusammenarbeiten. Ein weiterer Wunsch von mir für die Gemeinde ist, dass diese finanziell gut dasteht.

Vielen Dank für das Gespräch!



Aussicht vom Ruolisberg in Richtung Spirgner Dorf.

Merkblatt Abstimmungen und Wahlen

Auf was ist beim Ausfüllen der Stimm- und Wahlzettel zu achten?

Leider wird beim Auszählen der Abstimmungscouverts immer wieder und vermehrt festgestellt, dass Fehler beim Ausfüllen und Verpacken der ausgefüllten Stimmcouverts passieren. Diese Unachtsamkeiten können zur Ungültigkeit Ihrer Stimme führen. Um dies künftig zu verhindern, finden Sie untenstehend einige Merkpunkte zum korrekten Ausfüllen und Wiederverpacken der Abstimmungscouverts.

-  **Der Stimmrechtsausweis muss immer unterschrieben sein.**
-  **Der Stimmrechtsausweis darf nur unterschrieben werden. Bemerkungen, Notizen, Zeichnungen und Ähnliches etc. gehören nicht auf den Stimmrechtsausweis und führen unter Umständen zur Ungültigkeit.**
-  **Stimm- und Wahlzettel dürfen nicht lose im Rücksendecouvert verpackt werden. Die Stimm- und Wahlzettel müssen immer in das dafür bestimmte Couvert verpackt werden.**
-  **Auf den Stimm- und Wahlzettel selber gehört keine Unterschrift! Auch sonstige Bemerkungen, Zeichnungen usw. gehören nicht auf die Stimm- und Wahlzettel und führen unter Umständen zur Ungültigkeit.**

*Was du bist, hängt von drei Faktoren ab: Was du geerbt hast, was deine Umgebung aus dir machte und was du in freier Wahl aus deiner Umgebung und deinem Erbe gemacht hast.
Jede Stimme zählt!*



Nächste Abstimmung:
Sonntag, 23. September 2012

Nächste Einwohnergemeindeversammlung:
Donnerstag, 25. Oktober 2012 um 20:00h im Mehrzweckraum Spiringen



EINWOHNERGEMEINDE SPIRINGEN

Gemeindeverwaltung

Dörfli-Haus
Postfach 102
6464 Spiringen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für den Sportplatz und die Natureisbahn Holzboden in Spiringen ist die Stelle als

Wirt/in und Abwart/in

per Anfang November 2012 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet:

Im Winter:

- Eigenständige Führung des Restaurationsbetrieb während den Öffnungszeiten der Natureisbahn
- Herausgabe und Rücknahme von Schlittschuhen und Eishockeystöcken
- Entgegennahme von Reservationen für das Eisfeld
- Mithilfe bei der Präparierung und beim Unterhalt des Eisfelds
- Wartung des Mehrzwecklokals Holzboden

Im Sommer:

- Mithilfe Sportplatzunterhalt
- Wartung des Mehrzwecklokals Holzboden
- Abnahme des Sportplatzes nach Veranstaltungen

Ihr Profil:

Sie sind eine selbstständige Person, welche gute kommunikative Fähigkeiten mit sich bringt. Als Leiter/in des Restaurationsbetriebes sind Sie im Winter bereit, gemeinsam mit dem Eiswart und seinem Team einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Sie bringen handwerkliche Fähigkeiten mit, welche es Ihnen erlauben, das Mehrzwecklokal zu warten und zu unterhalten.

Arbeitspensum: nach Absprache

Arbeitsbeginn: per Anfang November 2012 oder nach Vereinbarung

Arbeitsort: Holzboden, Spiringen

Kontaktperson für Fragen und Auskünfte: Gemeinderat Franz Stadler, Wigerschwanden, 6464 Spiringen. Tel: 079 621 71 59; Mail: franzstadler@hotmail.com

Bewerbungsfrist/-adresse: Senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 20. August 2012 an die Gemeindeverwaltung Spiringen, Dörfli-Haus, Postfach 102, 6464 Spiringen.

SpirInfo

Ausgabe Juli 2013



Zwei Dörfer – eine Gemeinde

www.spiringen.ch / www.urnerboden.ch



spirINFO

Informationen von der Gemeinde Spiringen für die Einwohnerinnen und Einwohner

Grusswort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Gemeinderat ist nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das was wir nicht tun.

Mit diesen Worten, erlaube ich mir im Vorwort des SpirInfos auf einiges „tun“ hinzuweisen.

Im Jahr 2012 behandelte der Gemeinderat 567 Geschäfte, unter den noch nicht abgeschlossen sind: Brandschutzmassnahmen im Primarschulhaus / Orts- und Zonenplanung / Zweitwohnungen / Swisscom Breitband Gründli / und Hausnummerierung.

Im Jahr 2013 prüft der Gemeinderat zwei Unterstände bei Posthaltestellen; eine in Spiringen und die andere in Wilterschwanden. Auch eine Posthaltestelle beim Schwändeli wird geprüft / Zufahrtstrasse Acheren bis zum Ölguss, sowie ein Gemeinschaftsgrab.



Werfen wir die Frage auf, was denn eigentlich eine Gemeinde attraktiv und damit konkurrenzfähig macht. Ich kenne keine Gemeinde, die nicht von sich behauptet, attraktiv zu sein. Aber wann ist eine Gemeinde attraktiv? Und für wen? Und wie viel Attraktivität darf's denn sein? Diese Fragen sind gar nicht so einfach zu beantworten.

Selbstverständlich wird es in diesen Fragen nie einen Konsens geben; die Antworten hängen von den eigenen Wertvorstellungen und der persönlichen Lebenssituation ab. Das macht auch nichts und ist auch nicht ungewöhnlich. Es ist die Aufgabe der Politik, diese verschiedenen Vorstellungen zu diskutieren, Interessen und Ansichten zu erklären und schlussendlich Kompromisse zu finden und umzusetzen. Für den Gemeinderat ist klar: Wir können uns weder eine Fünf-Sterne-Gemeinde leisten, noch wollen wir eine billige Absteige sein. Ziel muss aber sein, den Kindergarten / Primarschule / und die Kreisschule in Spiringen beizubehalten und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu fördern oder gar zu fusionieren, dann sind wir attraktiv und konkurrenzfähig.

Ich hoffe, Sie haben gespürt, dass es dem Gemeinderat ein sehr wichtiges Anliegen ist die Gemeinde Spiringen attraktiv zu halten.

Für die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen bedanke ich mich bei allen sehr herzlich!

Dank und Anerkennung soll aber auch an alle ausgesprochen sein, für die Arbeit im Dienste der Gemeinde und für die Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen Glück, Zufriedenheit und Gesundheit und die notwendige Zeit, um Ihren Zielen und Wünschen nachleben zu können.

Der Gemeindepräsident
Beat Gehrig

Gemeinde Spiringen: Gemeinderat und Mitarbeiter

Gemeinderat per 30.06.2013

Beat Gehrig, Klausenstrasse 22, Spiringen	Behörden und Verwaltung Kultur und Freizeit
Vakant (<i>momentan durch Gemeindepräsident</i>)	Finanzen und Steuern, Bildung
Margrit Herger, Talstrasse 11, Spiringen	Rechtsschutz und Sicherheit, Umwelt und Raumordnung
Damian Imhof, Ei, Spiringen	Soziale Wohlfahrt, Volkswirtschaft, Ge- sundheit
Franz Stadler, Klausenstrasse 21, Spiringen	Verkehr, Bauwesen

Gemeindeverwaltung

Gemeindeschreiberin

Andrea Arnold

Verwaltungsangestellte

Jessica Walker
Peter Betschart

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 16.30 Uhr
Freitag 08.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 17.30 Uhr
Vor Feiertagen bis 16.00 Uhr.

Öffnungszeiten Poststelle Spiringen

Montag bis Samstag 08.00 – 10.00 Uhr

Öffnungszeiten Raiffeisenbank Spiringen

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 – 10.30 Uhr

Impressum

Redaktion

Gemeindeverwaltung Spiringen
Dorf 10
Postfach 102
6464 Spiringen

www.spiringen.ch verwaltung@spiringen.ch
Tel. 041 879 11 34 Fax. 041 879 17 34

Informationen der Einwohnerkontrolle Spiringen / Urnerboden (vom 01.07.2012 bis 30.06.2013)

Spiringen freut sich sehr, folgende 28 Personen in der Gemeinde zu begrüßen:

Neuzuzüger (25)

- Baumann-Tresch Alfred, Rösslistutz 1, Spiringen, von Silenen UR
- Baumann-Tresch Rosa Lina, Rösslistutz 1, Spiringen, von Silenen UR
- Brand-Imhof Fridolin, Talstr. 14, Spiringen, von Bürglen UR
- Brand-Imhof Johanna, Talstr. 14, Spiringen, von Bürglen UR
- Bühler Therese, Mürg, Spiringen, von Wald ZH
- Gisler Erika, Wierschwanderstr. 4, Spiringen, von Altdorf UR
- Gisler Samuel, Talstr. 26, Spiringen, von Unterschächen UR
- Hentschel Sylvana, Gasthaus Urnerboden, von Deutschland
- Herger Monika, Spitelrüti, Urnerboden, von Unterschächen UR
- Imhof Ladina, Fuhr, Spiringen, von Steinen SZ
- Imhof Silian, Fuhr, Spiringen, von Steinen SZ
- Imhof-Schnüriger Doris, Fuhr, Spiringen, von Steinen SZ
- Imhof-Schnüriger Erwin, Fuhr, Spiringen, von Steinen SZ
- Ingold Jörg, Ratz, Spiringen, von Kestenholz SO
- Kwiatkowski Hubert, Gasthaus Urnerboden, von Polen
- Müller Julian, Talstr. 11, Spiringen, von Unterschächen UR
- Müller-Herger Tobias, Talstr. 11, Spiringen, von Unterschächen UR
- Müller-Herger Nadia, Talstr. 11, Spiringen, von Unterschächen UR
- Schnüriger Regula, Ratz, Spiringen, von Kestenholz SO
- Schuler Andrea, Sticki 3, Spiringen, von Arth SZ
- Schuler Peter, Chipfen, Spiringen, von Bürglen UR
- Täuberova Helena, Gasthaus Urnerboden, von Tschechische Republik
- Walker Cornelia, Gründlistr. 4, Spiringen, von Silenen UR
- Walker Sandra, Klausenstr. 37, Spiringen, von Schattdorf UR
- Woznika Paulina, Gasthaus Urnerboden, von Polen

Geburten (4)

- 19.08.2012 Kwiatkowski Szymon, Gasthaus Urnerboden
des Kwiatkowski Hubert und der Kwiatkowska geb. Woznica Bozena Maria
- 16.09.2012 Arnold Martin, Wattigwiler, Spiringen
des Arnold-Schmid Josef und der Arnold geb. Schmid Manuela
- 19.10.2012 Bissig Nora, Klausenstr. 21, Spiringen
des Bissig-Gisler Bruno und der Bissig geb. Gisler Bettina
- 05.06.2013 Müller Lina, Talstr. 11, Spiringen
des Müller-Herger Tobias und der Müller geb. Herger Nadia

Spezielle Gratulationen

Unseren beiden ältesten EinwohnerInnen wünscht der Gemeinderat alles Gute.

Älteste Einwohnerin; Gisler-Arnold Emilia, Ruolisberg, Spiringen – 07.09.1916
Ältester Einwohner; Gisler-Herger Gustav, Mättenwang, Urnerboden – 01.03.1919

Bedauerlicherweise verliessen in derselben Zeitspanne 38 Einwohner die Gemeinde Spiringen:

Wegzüge (36)

Im vergangenen Jahr verliessen 33 Einwohnerinnen und Einwohner die Gemeinde Spiringen. Wir wünschen ihnen an ihrem neuen Wohnort alles Gute.

Todesfälle (5)

- 03.10.2012 Imholz-Arnold Nikolaus, Schnydermätteli, Spiringen
- 10.01.2013 Herger-Gnos Felix, Halten, Spiringen
- 18.04.2013 Arnold-Herger Josef, Wattigwiler, Spiringen
- 05.06.2013 Arnold-Herger Anna, Alterswohnheim Spannort, Erstfeld
- 09.06.2013 Mattli Hans, Bei der Kirche, Urnerboden

Die Gemeinde Spiringen entbietet den Angehörigen ihre herzliche Anteilnahme.

Einwohnerzahl per 30.06.2013:

Die Gemeinde Spiringen / Urnerboden zählt per 30.06.2013 841 Einwohner. Das sind 12 Personen weniger, als noch vor einem Jahr. Übrigens wir zählen momentan gleich viel Einwohner wie im Jahr 1837.

Vor zehn Jahren, am 30.06.2003, waren 982 Personen Einwohner von Spiringen.

Schülerzahlen 2013/14

Abteilung	Anzahl Schüler/innen
Kindergarten	18, davon 11 Spiringen
1. / 2. Klasse	19
3. Klasse	12
4. Klasse	12
5. Klasse	13
6. Klasse	15
1. Oberstufe	24, davon 11 Spiringen
2. Oberstufe	14, davon 8 Spiringen
3. Oberstufe	29, davon 13 Spiringen

30 Jahre Büüräschirännä

Die Initianten Olga Jauch, Funz, Lotterstinis Toni, Hansäkaris Sepp, Bifängeler Sepp und Stiniger Stini haben 1984 das Büüräschirännä ins Leben gerufen. Dabei ging es nicht um die Fahrgeschwindigkeit, vielmehr wurde an den verschiedenen Posten die Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Konzentration, Kraft und das gute Raten bei der Schätzfrage getestet und die Punkte verteilt. Dabei wurde erst nach dem Rennen die einzelnen Posten ausgeteilt. Mitmachen durften die Familien, die an der damaligen Betriebsberatung im Rest. Ratzi teilgenommen hatten. Es war auch so, dass die Fahrer in alter Skiausrüstung das Rennen bestreiten mussten, dieser Brauch ist bis heute geblieben. Zum 30 jährigen Jubiläum aber hatte der heutige Vorstand das Motto Militär gewählt. Die originellsten verkleideten drei Frauen und Männer erhielten ein Geschenk. Baldiger Sepp kam sogar mit einem selbstgebastelten fahr- und schiesstüchtigen Panzer. Gestartet wurde mit einem zugelosten Partner, die am Arm aneinander festgebunden das Rennen bewältigen mussten. Als Ehrengäste wurden die „Schattenhalb Bauern“ eingeladen. Am Abend wurde im Rest. Ratzi die Rangliste verkündet. Arnold Vreni, Simmen, und Müller Max jun., Ratismatt, durften als die Sieger einen Spezialpreis entgegen nehmen. Müller Veronika, Ratismatt und Arnold Karl, Grossebermmatt erhielten als die Letztplatzierten ebenfalls einen Preis. Bei der musikalischen Unterhaltung von „Echo am Gitschen“ liess man den gelungenen Tag bis in die frühen Morgenstunden ausklingen.



Die originellsten Verkleideten von Links: Gisler Annagreth (1), Baldiger Sepp (1), Müller Agnes (3), Gisler Ariela (2), Müller Max jun. (2), Gisler Fabian (3)



Ein kräftiger Schluck vor dem Start musste sein.

Interview mit Gisler-Herger Karl

Herr Gisler Karl war während 1963 und 1970 im Nebenamt als Gemeindeschreiber und Weibel angestellt. Auch heute ist Herr Gisler noch für die Einwohnergemeinde Spiringen als Koordinator Begräbnisse im Einsatz. Zudem ist er ein aktives Mitglied des VMC Spiringen und kegelt in seiner Freizeit gerne. Im nachfolgenden Interview erzählt Herr Gisler wie er die Arbeit als Gemeindeschreiber vor mehr als 40 Jahren miterlebt hat.

Welcher Weg führte Dich zum Beruf als Gemeindeschreiber?

Den Entscheid, Gemeindeschreiber zu werden, erfolgte eher spontan. Ich erlernte den Metzgerberuf und arbeitete zuletzt beim COOP in Erstfeld. Während der Lehre besuchte ich die ordentliche Berufsschule. Dort erhielt ich u. a. in Korrespondenz und Buchhaltung eine erweiterte Auffrischung. Dieses Gebiet hat mich offenbar immer etwas interessiert. Auf Ende 1962 wurde die Stelle als Gemeindeschreiber und Weibel in Spiringen frei. Nachdem sich für diese Funktion innert nützlicher Frist niemand meldete, liess ich mich bei meinem Vorgänger Gustav Baumann über das Anstellungsverhältnis und über das Arbeitsgebiet orientieren. Obwohl die Anstellung wie bisher im Nebenamt ausgeschrieben wurde, meldete ich mich für die offene Stelle.



Wie war der Start ins neue Arbeitsgebiet?

Nach der Wahl als Gemeindeschreiber konnte ich bei meinem Vorgänger vor dem Amtsantritt diverse Informationen einholen. An Silvester hielt der Gemeinderat seine Jahresabschluss-Sitzung, zu der ich auch eingeladen wurde und bereits das Protokoll führen durfte. Damals ging die Gemeinderatspost vorerst noch zum Gemeindepräsidenten. Da je nach befinden des Präsidenten noch nicht so viele Sitzungen stattfanden, kam da manchmal ein reichliches Mass an Arbeit auf mich zu. Ich konnte bald einmal feststellen, dass die Gemeindekanzlei die Drehscheibe der Geschicke der Gemeinde ist. Nebenbei: Nach der Wahl gratulierte mir ein Bergbauer zur Wahl. Es war der „Baldiger Brosi“. Unter anderem sagte ich zu ihm, dass ich noch nicht so viele Spiringer kenne, da sagte der Brosi „dü lehrschäs de scho nu kännä“ – und recht hatte er!

Wie war damals die Gemeindekanzlei eingerichtet?

Die Gemeindekanzlei befand sich damals im Hause von Anton Herger, Dorf. Auf kleinem Raum befand sich dort ein Bürotisch und zwei Stühle, nebenan ein Aktenkasten. Ebenso stand dem Gemeinderat ein Sitzungszimmer zur Verfügung. Die Gemeinde besass damals lediglich eine alte Schreibmaschine. Rechenmaschine oder Drucker hatte die Gemeinde noch nicht. Dies besorgte jeweils der Gemeindeschreiber selber. Als ich im Auftrage des Gemeinderates der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Anschaffung einer Rechenmaschine mit einer Kapazität von 12 Stellen beantragte, war ein offenbar kundiger Bergbauer der Meinung „Ich glaube die Millionen, die es zu rechnen gebe, täte es noch auf einer kleineren Maschine“. Ein Jahr bevor die neue Gemeindekanzlei im neuen Schulhaus-Ergänzungsbau bezugsbereit war, wurde die bisherige Kanzlei leider gekündigt. Notgedrungen wurde im Sigristenhaus ein provisorischer Arbeitsplatz eingerichtet. Insbesondere im Winter war es dort hart, in einem ungeheizten Raum arbeiten zu müssen. Wenn man die heutige Gemeindekanzlei betrachtet, könnte man das Personal mit den hilfreichen Einrichtungen direkt beneiden. Aber umso mehr mag ich es ihnen gönnen.

Wie war es mit der Arbeitszeit und Ferien im Nebenamt?

Für den Gemeindeschreiber bestand ein Pflichtenheft, in dem die wesentlichsten Verrichtungen aufgezeigt waren. Ich war auch Sekretär von den jeweiligen Kommissionen und Rechnungsführer der Wasserversorgung Spiringen. Eine feste Arbeitszeit war nicht vorgeschrieben. Ich bemühte mich jedoch, wo möglich mich an die kantonalen Bürozeiten zu halten. Da ich keine Stellvertretung hatte, lagen längere Ferien nicht drin.

Weisst Du noch, wer damals im Gemeinderat war?

1963 waren dies: Müller Josef Achern, Präsident. Gisler Karl Mätteli, Vizepräsident. Imhof Josef Willischwand, Verwalter. Gisler Alois Fuhr, Waisenvogt. Gisler Josef Rophaien, Mitglied. Imholz Josef Märchlig, Mitglied. Gehrig Beny Ring, Mitglied

Was bewegte dich, die Gemeindeschreiber-Stelle aufzugeben?

Mit den Jahren wurde die Arbeit auf der Gemeindekanzlei immer umfangreicher und der Lohn im Nebenamt war zeitlich nicht mehr angepasst. So kam es, dass ich nach einer kantonalen Anstellung Ausschau hielt. Der glückliche Zufall wollte es, dass das Staatsarchiv Uri in Altdorf einen Sekretär suchte. Nach Rücksprache mit dem damaligen Staatsarchivar, Hans Schuler, erfolgte bald darauf die Wahl durch den Regierungsrat Uri. Diesem Beruf blieb ich bis zur Pensionierung treu.

Der Gemeinde wünsche ich in Zukunft gutes Gedeihen und dem Personal viel Freude im Dienste der Öffentlichkeit.

HERZLICHEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH

Feuerwehr Spiringen erhält einen neuen Kommandoraum und zeigt Einsatz!

Feuerwehrübung mit Frauen

Der Einladung der Frauen und Müttergemeinschaft Spiringen folgten 57 Frauen um zusammen mit der Feuerwehr Spiringen eine Feuerwehr -übung zu absolvieren.

Letztmals wurde im 2006 eine solche Übung durchgeführt. Unter der kundigen Leitung von Brandschutzexperte Gery Huber bekämpften die Frauen mit einem gewissen Respekt einen simulierten Fritteusenbrand mit dem Feuerlöscher. Im Weiteren wurde der Umgang mit der Löschdecke, dem Hydranten und einem Strahlrohr geübt.

Dass diese Übung bei den Frauen auf so viel Interesse gestossen ist, beweist dass das ein Bedürfnis darstellt. Kommandant Ruedi Brand war erstaunt, dass diese Übung ein solches Echo auslöste und freute sich über die sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen.



Feuerwehr Spiringen - Schulen Schächental

Die Primarschüler und Kindergartenkinder üben mit der Feuerwehr Spiringen den Ernstfall.

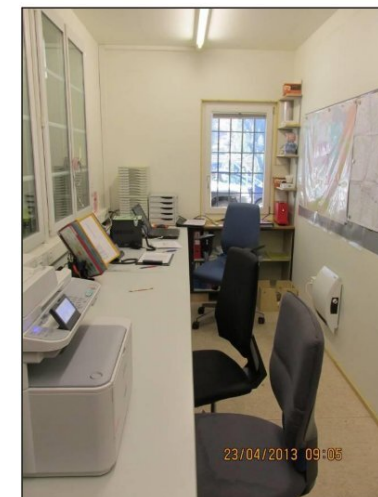
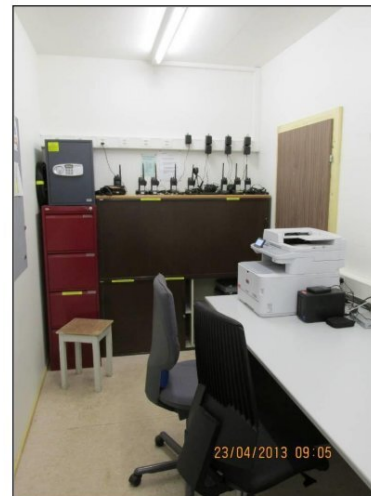
Am 17. Mai 2013 wurde mit der Feuerwehr Spiringen eine Evakuationsübung an der Primarschule durchgeführt. Die Lehrpersonen und alle Primarschul- und Kindergartenkinder wurden in diese wertvolle und wichtige Übung miteinbezogen. Unter der Führung des Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Spiringen Ruedi Brand, ging dieser interessante Nachmittag über die Bühne. Neben der eigentlichen Evakuation bekamen die Kinder auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr. Im Feuerwehrlokal wurden den SchülerInnen die Gerätschaften der Feuerwehr gezeigt. Daneben wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass mit Feuer nicht leichtfertig umgegangen werden darf. Für die meisten Kinder war jedoch die eigentliche Evakuation wohl am interessantesten. Unter fachkundiger Führung, durch die Feuerwehrleute, wurden alle SchülerInnen und Lehrpersonen aus dem Schulhausgebäude evakuiert. Seitens der Feuerwehr Spiringen standen an diesem Nachmittag neun Personen im Einsatz. Gemäss



Aussage des Feuerwehrkommandanten sind solche Übungen sehr wichtig, geben sie doch wertvolle Hinweise für einen allfälligen Ernstfall. Im Buch von Erich Kästner „Hurra die Schule brennt“ wird zwar der Traum von jedem SchülerIn wahr, doch in der Realität wünscht sich natürlich niemand einen Ernstfall. Am Schluss bedankten sich die Schüler für ihre „Rettung“ mit einem kleinen Präsent bei den im Einsatz stehenden Feuerwehrleuten.

Neu erstellter Kommandoraum der Feuerwehr Spiringen

Rechtzeitig zu den Frühlingsübungen konnte der neu erstellte Kommandoraum im Feuerwehrlokal bezogen werden. Unter der Leitung von Kdt. Ruedi Brand und Materialwart Wisi Kempf, der als Bauchef waltete, wurde der Kommandoraum und die Umstellung im 422 Mannstunden zu 90 % von eigenen Feuerwehrleuten erstellt. Die Verpflegung bezahlte die Gemeindekasse. Die technischen Einrichtungen wurden auf den neusten Stand gebracht. Somit können die Daten an einem zentralen Ort sicher gespeichert werden. Damit sind diese bei Übungen und Ernstfalleinsätzen sofort abrufbar. Bis anhin war alles auf privaten Rechnern abgespeichert, und mussten aufwendig miteinander abgeglichen werden. Die Feuerwehr dankt den BürgerInnen für die Ermöglichung des neuen Kommandoraums.



Projekt Rutschhangentwässerung Schächental

1. Ausgangslage, Auftrag, Projektziele

Der Schächen verursachte durch Überschwemmungen und Übersaureungen bereits mehrmals (1910, 1977 und 2005) grosse Schäden.

Die Ereignisanalyse des Hochwassers zeigte auf, dass ein beträchtlicher Teil des Geschiebes aus den Seitenbächen des Schächens stammte.

Vor allem seit dem Unwetter 1977 wurden viele oberirdische Kanäle (Holzkastensperren, Holzkännel usw.) sowie unterirdische Leitungen (Transport- und Sickerleitungen) erstellt. Die meisten Baumassnahmen wurden durch die öffentliche Hand erstellt oder unterstützt.

Der Unterhalt der Anlagen ist nicht überall genau geregelt.

Im Generellen Projekt vom Juni 2008 sind die „Massnahmen zur Systemerhaltung bei den Rutschhangentwässerungen“ aufgeführt als Bestandteil der Hochwasserschutzmassnahmen Uri.

Der Auftrag für das Projekt beinhaltete folgendes: Erhebung Leitungsnetz der oberirdischen Kanäle wie der unterirdischen Leitungen, Zustandsbeurteilung auf Funktionstüchtigkeit, Erstellung Massnahmenplan für die Sanierungsarbeiten.

Das Projektziel ist, dafür zu sorgen, dass die oberirdischen Kanäle sowie die unterirdischen Leitungsnetze wieder richtig funktionieren. Dafür sind Massnahmen vorgesehen für die Erhaltung der bestehenden Werke respektive Ersatz oder Erstellung von zusätzlichen Kanälen und Leitungen.

Für den Unterhalt der Anlagen sind klare Regelungen aufzustellen und die Zuständigkeiten als auch Kostenträger zu definieren.

2. Zustandsaufnahmen / Massnahmen

Zuerst wurde das „Leitungsnetz“ aus bestehenden Daten zusammengetragen.

Anschliessend wurde anhand von Feldbegehungen die Funktionstüchtigkeit der Entwässerungssysteme (oberirdische und unterirdische Entwässerungssysteme) überprüft.

Die Ergebnisse zeigten folgendes Bild:

Die oberirdischen Kanäle sind grösstenteils in sehr gutem Zustand. Hauptsächlichstes Problem ist die Verkrautung und Verbuschung sowie Materialablagerungen zwischen den Bauwerken.

Bei den unterirdischen Leitungen sind alle Variationen der Funktionstüchtigkeit vorhanden (voll funktionierende, teilweise funktionierende, nicht mehr funktionierenden Leitungen). Die Schacht-Abstände sind oft zu gross für optimale Kontrollen und einen guten Unterhalt.

Ein weiteres Hauptproblem ist die „Vertuffung“ von Leitungen, wodurch Leitungsquerschnitt geschmälert oder verstopft sind mit Kapazitätseinbussen der Wasserabflüsse.

Bei der Strassenentwässerung fehlt eine direkte Leitung vom Märchlig in den Locherbach.

Aus den Ergebnissen resultierten folgende Massnahmen

Wichtigste Massnahme bei den oberirdischen Bauwerken ist das Befreien der Bauten von Verbuschungen und den Materialablagerungen (vor allem bei Abflusssektionen der Sperren. Bei den Sperrentreppen sind es die Sanierung der Sperrenflügel sowie der Überfallkanten. Bei den Holzkänneln müssen vor allem undichte Stellen behoben werden.

Erstellung Holzkännel Märchlig – Locherbach (direkte Ableitung Wasser).

Die Massnahmen bei den unterirdischen Leitungen sind die Anordnung und Erstellung neuer Schächte für die Verdichtung des Schachtnetzes als auch Ersatz von beschädigten, nicht mehr funktionierenden und zu kleinen Schächten, die Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Leitungssysteme (hauptsächlich Spülen der Leitungen, Länge ca. 8'500 m) als auch die Neuerstellung von Leitungen in Gebieten, wo diese heute nicht mehr funktionieren respektive als Kapazitätssteigerung entlang der bestehenden Strasse Tal-Chipfeli (ca. 1'400m Transport-, ca. 350m Sickerleitungen, ca. 700m Holzkännel).

Für den späteren Unterhalt der Entwässerungssysteme wird ein Unterhaltskonzept ausgearbeitet, in welchem der Unterhaltsrhythmus (Plan mit Angaben Perimeter und Unterhaltsrhythmus z.B. alle 5 Jahre) geregelt ist und die Kostenträger festgesetzt sind.

3. Kosten, Kostenträger, Termine

Die Kosten für die oberirdischen Systeme betragen ca. Fr. 500'000.00, jene für unterirdische Leitungen ca. Fr. 1'000'000.00., d.h. die Gesamtkosten betragen ca. Fr. 1.5 Mio.

Die Sanierungsmassnahmen werden dem Hochwasserschutzprojekt „Systemerhaltung“ belastet.

Die Unterhaltsarbeiten inkl. der Unterhaltskosten übernimmt grösstenteils ebenfalls der Kanton (Gewässerunterhalt).

Lediglich bei den unterirdischen Leitungen in den Abschnitten, die keine hohe Relevanz für den Hochwasserschutz haben, werden die Unterhaltsarbeiten durch die Gemeinde oder eine andere Organisation (Unterhalts-, Wegbaugenossenschaft) koordiniert und finanziert.

Die Sanierungsmassnahmen werden seit 2011 ausgeführt. Anschliessend an die Gebiete Biel, Gangbach, „Spiringen Tal - Wattigwiler - Meizig“ sollen ab ca. ab 2015 die restlichen Gebiete (Witerschanden, Schmidigberg, Rietlig-Schweigmatt) bearbeitet werden.

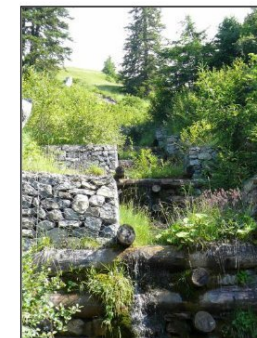
4. Arbeitsleistung / Stand der Arbeiten

Die Arbeiten bei den oberirdischen Bauwerken werden mehrheitlich durch die Forstregiegruppe des Amtes für Forst und Jagd ausgeführt; dies geschieht bereits seit Sommer 2011. Die Ableitung des Strassenwassers Märchlig zum Locherbach mittels eines trapezförmigen Holzkännels wurde 2011/2012 durch einen externen Unternehmer erstellt.

Für die unterirdischen Entwässerungssysteme wurde ein Team mit Spirigner Landwirten beauftragt; es sind dies 5-6 Mitarbeitende. Unter der Leitung eines Ingenieurs sowie der Gemeindeverwaltung (Administration) führen sie seit November 2011 die Arbeiten gemäss Beschrieb der Massnahmen aus.

Bisher wurde im Hauptgebiet Spiringen -- konkret Wattigwiler-Hasli-Märchlig-Gereligen-Ried-Chipfeli-Raft -- gearbeitet; bis 2014 sollen alle anderen Teilgebiete -- Tal-Weidli-Hofur -- abgeschlossen werden.

Ab 2014/2105 wird man die restlichen Gebiete Witerschanden-Ey, Margampen-Schmidigberg-Biegliberg, Rietlig-Schweigmatt bearbeiten.



Erfreuliches über den Urnerboden

Neuer Kleinskilift Sonne

Auf den Winter 2012/2013 konnten wir dank einer sehr grossen Gönnerschaft und Sponsoren so wie mit Eigenmittel den Kleinskilift Sonne auf dem wundervollen Urnerboden wieder ins Leben rufen.

Der Lift wurde rege benutzt und einige Kinder konnten das Ski-fahren erlernen.

Somit ging die erste Saison erfolgreich und unfallfrei vorbei.

Wir, Sonja und Willi Herrmann-Landolt, Gasthaus vom Sonne Urnerboden, möchten uns von ganzem Herzen nochmals herzlichst für die sehr grosse Unterstützung bedanken.

Den dieser Lift ist im Winter eine grosse Aufwertung für den Urnerboden und eine Abrundung zur sehr guten Schlittelbahn und Langlaufloipe und deckt somit den sanften Wintersport auf dem „Boden „ ab. Nun lassen wir endlich dem Sommer Platz und der nächste Winter kommt bestimmt und hoffen das der Lift wieder rege benutzt wird von Gästen aus Nah und Fern.

In diesem Sinn nochmals herzlichen Dank und auf ein Wiedersehen am Kleinski-Lift Sonne in der Saison 2013/2014.



Am 03. Juni 2013 erfolgte der Spatenstich für die Alpkäserei Urnerboden

Nach einer langen Planungsphase erhielt die Alpkäserei Urnerboden am 24. September 2012 die Baubewilligung. Am 03. Juni 2013 war es dann endlich soweit, die Bauarbeiten konnten durch den Spatenstich eröffnet werden.

Ab dem Jahr 2014 sollen auf dem Urnerboden jährlich rund 100 Tonnen Alpkäse produziert werden. Dieses ehrgeizige Ziel strebt die Alpkäserei Urnerboden AG an. Die Gemeinde Spiringen wünscht viel Geduld, Kraft und Durchhaltevermögen beim Neubau der Alpkäserei und die damit verbundenen Ziele.



Spirigner Chilbi

Nach einer längeren Pause wurde die Spirigner Chilbi im Jahre 1980 wieder ins Leben gerufen. Seit dem findet die Spirigner Chilbi alle zwei Jahre statt. Sie erfreut sich immer wieder grosser Beliebtheit und ist als traditioneller Anlass nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Einwohnergemeinde Spiringen wegzudenken.

Im Jahr 2012 wurde die Spirigner Chilbi unter der Leitung des Präsidenten, Baumann-Bissig Max, der Aktuarin, Gisler-Arnold Heidi und dem Kassier, Koschel Michael organisiert.

Der Gemeinderat Spiringen möchte es nicht unterlassen dem OK und seinen Helfern an dieser Stelle recht herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der kulturellen und traditionellen Freizeitaktivität beizutragen.



Merkblatt Steuererklärung

Leider musste die Gemeindeverwaltung vermehrt feststellen, dass die Unterschrift auf der Steuererklärung oder der Lohnausweis schnell vergessen geht. Wir möchten Sie aus diesem Grund, auf die am meist vergessenen Unterlagen aufmerksam machen:

- ❖ Bitte unterschreiben Sie Ihre Steuererklärung. Entweder auf dem Deckblatt oder auf dem PC-Ausdruck
- ❖ Nicht vergessen den Lohn- oder Rentenausweis beizulegen
- ❖ Das Deckblatt (siehe Bild unten) muss mit der Steuererklärung abgegeben werden

4 Vermögen im In- und Ausland
inkl. Vermögen der minderjährigen Kinder und Nutzniessungsvermögen

PID-Nr.: _____ Steueramt: 31.12.2012

28 Wertchriften und Guthaben Formel 7: 400

29 Lebens- und Rentenversicherungen

Gesellschaft	A/B Abschluss	Ablauf	Vors. Summe	Rückkaufwert
A = Lebensversicherung, B = Todesversicherung				
Total				400

30 Motorfahrzeuge

Marke	Kaufjahr	Kaufpreis	Stromwert
Total			410

31 Anteile an unversicherten Erbschaften Formel 11: 410

32 Übrige Vermögenswerte

33 Private Liegenschaften

Bezeichnung	Gemeinde	Parzelle	Stichtag	Schätzung Fr.
Total				420

34 Geschäftsvermögen

Geschäftsgegenstände	Geschäftsvermögen gemäss Bilanz	
Buchwert der Liegenschaften	430	
Kapitalanteile und einfachen Gesellschaften	440	
Total		450

35 Vermögensanteile an Kollektiv- Kassenmandat- und einfachen Gesellschaften

36 Total Vermögenswerte Formel 7: 460

37 Schulden

Private Schulden	Geschäftsschulden	
Ziffer 36 abzüglich Ziffer 37	470	
In unregelmässiger Ehe lebende Ehepartner Fr. 301'100	480	
alle übrigen Steuerpflichtigen Fr. 100'000	490	
je Kind mit Jahrgang 1995 bis 2012 Fr. 30'200	500	
Total		510

38 Reilvermögen

39 Sozialleistungen

40 Steuerbares Vermögen Ziffer 36 abzüglich Ziffer 39

Diese Steuererklärung ist vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt.
Sollver bedürftigsten die auf Seite 1 aufgeführte Person zur rechtsgültigen Verteilung in allen Steuerangelegenheiten.

Ort und Datum _____

Unterschrift Ehepartner/Eltern/Erbschaftsperson _____

Unterschrift Ehepartner/Eltern/Erbschaftsperson _____

Dieses Formular und das Original unterschreiben- und Gültigkeitsvermerk (Formel 2) müssen eingereicht werden, auch wenn die Formulare mit Excel oder einer anderen Software ausgefüllt wurden.

Steuererklärung 2012
Kantons-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

PID-Nr.: _____ Gemeinde: _____

Diese Steuererklärung und die Beilagen sind bis 15. März 2013 beim Gemeindefiskus einzureichen.

Sie bestätigen hiermit, dass die Angaben in dieser Steuererklärung wahr und richtig sind.

Personen am 31. Dezember 2012

Formulare für Steuererklärung 2012:

- ☐ Steuererklärung mit Anlage
- ☐ Steuererklärung und Vermögensverzeichnis mit Vermögensverzeichnis
- ☐ Steuererklärung und Vermögensverzeichnis ohne Vermögensverzeichnis

Geurtsdatum _____

Zustand _____

Beruf _____

Arbeitsgeber/in _____

Arbeitsort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Leben Sie im Konflikt? ☐ ja ☐ nein

Partnerschaft _____

Zuzug 2012 von _____ am: _____

Wegzug 2012 nach: _____ am: _____

A. Minderjährige (Jahrgänge 1995 - 2012) oder in Ausbildung stehende Kinder, für die Sie sorgen

Vorname	Geb.-datum	Konfession	Schule oder Lehrform	Abstrakt

B. Erwerbsfähige oder beschränkt erwerbsfähige und unterstützungsbedürftige Personen, die Sie unterstützen

* Mindestbeitrag Kantons Fr. 3500, Bund Fr. 6500

Name, Vorname	Geb.-datum	Adresse	Unterstützung/Jahr
			Fr. _____
			Fr. _____

C. Geschiedene oder getrennt lebende Ehegatten und Kinder, für die Sie Unterhaltsbeiträge leisten

Name, Vorname	Geb.-datum	Adresse	Unterhaltsbeitrag/Jahr
			Fr. _____
			Fr. _____

Eingang Gemeinde: _____ Eingang Abtr: _____ VST: _____ VA: _____

Unterschrift nicht vergessen

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen für die Unterstützung. Mit Ihrem persönlichen Kontrollblick ob Sie alle Unterlagen beigelegt, das Deckblatt dabei und unterschrieben haben, ersparen Sie der Gemeindeverwaltung einen grossen Mehraufwand. Besten Dank.

Wussten Sie schon, dass ...

News aus dem Gemeinderat

Gisler Felix, Butzen während 1999 und 2012 im Gemeinderat Spiringen tätig war. Er hat während 13 Jahren die Gemeinde tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank!

Auf den 31.12.2013 treten zwei weitere Mitglieder, Stadler-Baumann Franz und Herger-Arnold Margrit aus dem Gemeinderat. Erfreulicherweise durfte man an der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. April 2013 die Nachfolger der obengenannten Mitglieder wählen; Büeler-Arnold Esther und Arnold-Christen Anton. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Und übrigens; es fehlt immer noch ein Gemeinderatsmitglied, sollten Sie sich also für Politik interessieren, sich für unsere Gemeinde einsetzen wollen und einfach etwas Neues wagen, so melden Sie sich doch beim Gemeinderat, vielleicht werden dann schon Sie an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung gewählt.



Neubau Herger Klimaholzbau GmbH

Am 08. Februar 2013 erhielt die Gemeinde Spiringen die Baueingabe für den Neuaufbau der Herger Klimaholzbau GmbH. Gut drei Monate später, am 07. Mai 2013 erhielten die Firmeninhaber Herger-Gisler H. und C. die Baubewilligung. Der Gemeinderat Spiringen wünscht den Bauherren viel Kraft, Durchhaltevermögen, Zuversicht und gutes Gelingen beim Neubau der Herger Klimaholzbau GmbH.

Gründungsjahr 1918

Der Kirchenchor sowie der VMC Spiringen wurden beide im Jahr 1918 gegründet. Beide Vereine dürfen dieses Jahr auf ihr 95-jähriges Bestehen zurückschauen. Der Gemeinderat möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, den beiden Vereinen einen grossen Dank für ihr Engagement zur Wohle der Einwohnergemeinde Spiringen zu sprechen.

Herzlichen Dank unseren Helferinnen und Helfer

Auch in diesem Jahr haben uns Bewohnerinnen und Bewohner tatkräftig beim Erstellen des SpirInfos unterstützt. Sei es durch Fotos, Berichte oder Interviews. Danke!

Vorwort	Gemeindepräsident
Fotos	Imholz Franz, Hess Hans, Gehrig Beat
Bericht „30 Jahre Büüräschirännä“	Gisler-Arnold Margrith
Interview Gisler-Herger Karl	Arnold-Baumann Cäcilia
Bericht Feuerwehr - Frauenübung	Imholz Franz
Bericht Feuerwehr – Evakuationsübung	Schulleitung, Steffen Peter
Bericht Feuerwehr – Kommandoraum	Arnold-Gisler Josef
Projekt Rutschhangentwässerung	Berger Hanspeter, Firma SWR
Bericht „Skilift Urnerboden“	Herrmann-Landolt Willi

Anregungen und Beiträge für das nächste spirINFO im Juli 2014 werden von der Gemeindeverwaltung gerne bis Ende Mai 2014 entgegengenommen.

Spiringen

Das Schächental soll erstmals schon von den Römern in vorchristlicher Zeit erschlossen worden sein. Darauf deuten die zahlreichen Sagen von Heidenleuten und Ortsbezeichnungen wie Heidenstein, Heidenhüsli, Heidenmätteli usw. Daraufhin dürften wohl die Alemannen gekommen sein, unter anderem die Sippe des Spiro, die sich im heutigen Spiringen niederliessen. An die Alemannenzeit erinnern die zahlreichen Ortsbezeichnungen mit -ingen. Um ca. 650 wurde das Schächental dann christianisiert.

Schon im Jahre 1275 beteiligten sich die Spiringer im Streite zwischen Uri und dem Kloster Engelberg am Friedensschluss.

1290 stifteten die Bewohner des Schächentals in Spiringen eine St. Michael Kapelle, was durch den Stiftungsbrief vom 29. März 1290 belegt ist. Diese Stiftungsurkunde zählt übrigens zu den wichtigsten Dokumenten der jungen Eidgenossenschaft. Diese Kapelle wurde aber weiterhin von Bürglen aus bedient.

Die Spiringer hielten des Weiteren beim Frieden mit Zürich Geiseln, sandten Abgeordnete zu den Friedensverhandlungen mit Graf Friedrich von Toggenburg und halfen den Bundesvertrag von Brunnen (1315) zu beschwören.

Anno 1495 wurde eine spätgotische Kirche gebaut. Daher verwundert es nicht, dass sich die Spiringer am 22. Juni 1591 gänzlich von der Mutterpfarrei (Bürglen) lösten. Im 15./16. Jahrhundert entstanden auch eine Anzahl malerischer Häuser, die heute noch die Zierde der Gemeinde bilden.

Im Jahre 1576 wurde die Getschwilerkapelle bei Urigen erbaut. Diese wurde 1858 erneuert und 1911/12 sowie 1995/96 renoviert. Bei der Häusergruppe Wterschwanden baute man im 17. Jahrhundert eine Antoniuskapelle. 1796 wurde die Pfarrkirche barockisiert.

Drei Jahre später, 27./28. September 1799, streifte General Suworow mit seinen 20'000 Mann die Gemeinde Spiringen, als er über die Kinzigkulm ins Muotathal marschierte. 1887 verschüttete ein Bergsturz eine Anzahl Häuser in Spiringen und begrub sieben Personen unter seinen Trümmern. 1950/51 wurde die heutige St. Michaels-Kirche erbaut, deren Turmspitze bis weit ins Tal hinaus zu sehen ist. 1974 wurde schliesslich das neue Kreisschulhaus fertiggebaut.

Urnerboden

Überquert man den Klausenpass und fährt etwa 10 km Richtung Glarnerland, gelangt man auf die schönste und grösste Schweizeralp, den Urnerboden. Dort werden bis zu 1000 Kühe gesömmert. Gernsfaiern und Fiseten hingegen sind Rinderalpen die bis zu 700 Rindern auftreiben können.

Die Enklave Urnerboden gehört kirchlich und politisch zu Spiringen und ist im Sommer von Uri her erreichbar. Der Urnerboden liegt auf 1370 m Höhe und ist erst seit Oktober 1877 nach einem Bundesratsentscheid über die Niederlassungsfreiheit ganzjährig bewohnt.

Erstmals entdeckt wurde der Klausenpass (und somit auch der Urnerboden) vor über 3000 Jahren. Am Klausenpass wurde ein Bronzedolch gefunden, der auf diese Zeit zurückgeht.

Uris Kantonsgrenzen folgen vielerorts nicht den Wasserscheiden, sondern greifen weit ins Ennetbirgische. So datieren die Marchstreitigkeiten mit Glarus bereits aus dem Jahre 1003. 1315 wurde die Grenze zwischen Glarus und Uri genau abgesteckt und die Ennet-Märch, wie der Urnerboden von den Spiringern genannt wird, gehörte fortan unbestritten den Urnern.

Das erste Gotteshaus, ein Kapellchen, führt bis aufs Jahr 1437 zurück. Im 17. Jahrhundert wurde im Dorf eine Kapelle erstellt. 1902 wurde eine Kaplanei gegründet, so dass ab 1903 die Toten auf dem eigenen Friedhof begraben werden könnten. 1915 wurde die neue Kirche eingeweiht. 1899 erhielt der Urnerboden eine eigene Schule und im Jahr 1961 ein eigenes Schulhaus. Die Schule musste im Jahr 2001 geschlossen werden.

Allgemein

Höhenlage	938 m.ü.M.
Bodenfläche total inkl. Seegebiet	6'468 ha
hievon:	
befestigte Flächen (Verkehrsflächen etc.)	49 ha
bestockte Flächen (Wald etc.)	1'180 ha
Gebäude	12 ha
Gewässer	35 ha
humanisierte Fläche (Wiesen etc.)	2'551 ha
vegetationslose Fläche	2'641 ha
Anzahl Parzellen	635
Anzahl Gebäude	1'360

Wohnbevölkerung

Wohnbevölkerung gesamt und Wohnbevölkerung nach Nationen

Total Einwohnerinnen und Einwohner (ohne Wochenaufenthalter): 850

Beschäftigungsstruktur

Spiringen besitzt nur wenig Industrie und Gewebe. Interessante Hinweise erhält man aus der Beschäftigungsstruktur 2000 gemäss Volkszählung.

- 33% Landwirtschaft
- 26% Industrie / Gewerbe
- 41% Dienstleistungen

Auffallend ist also, dass nach wie vor ein sehr grosser Teil der Beschäftigten ihren Haupterwerb in der Landwirtschaft finden. Spiringen ist immer noch die 2. grösste Bauerngemeinde des Kantons Uri.

Die Arbeitnehmer sind meist Fabrikarbeiter oder Angestellte und pendeln vor allem in die Reusebene.

Steuerbelastung

Steuersätze und Steuerfüsse für die ordentlichen Steuern 2023 (natürliche Personen)

Einfache Steuer	Kanton	Gemeinde	Kirchgemeinde
Einkommen	7.1 %	7.1 %	1.0 %
Vermögen	1.0 ‰	1.0 ‰	0.3 ‰
Steuerfuss	100 %	110 %	148 %

Spiringen			
[Schweiz / Politische Gemeinden / 1.1.2021]		Spiringen	
Bevölkerung			
Einwohner	2019 ¹	830	
Veränderung in %	2010 – 2019 ¹	-5,6	
Bevölkerungsdichte pro km²	2019 ¹	12,8	
Altersverteilung in %			
0-19 Jahre	2019 ¹	21,2	
20-64 Jahre	2019 ¹	58,8	
65 Jahre und mehr	2019 ¹	20,0	
Ausländer in %	2019 ¹	1,3	
Bevölkerungsbewegung (in ‰)			
Rohe Heiratssziffer	2019 ¹	7,1	
Rohe Scheidungsziffer	2019 ¹	0,0	
Rohe Geburtenziffer	2019 ¹	10,7	
Rohe Sterbeziffer	2019 ¹	7,1	
Anzahl Privathaushalte	2019 ¹	317	
Durchschnittliche Haushaltsgrösse in Personen	2019 ¹	2,56	
Fläche			
Gesamtfläche in km²	2016 ¹	64,7	
Siedlungsfläche in %	2004/09 ¹	1,3	
Veränderung in ha	1979/85 – 2004/09 ¹	22	
Landwirtschaftsfläche in %	2004/09 ¹	37,8	
Veränderung in ha	1979/85 – 2004/09 ¹	-97	
Wald und Gehölze in %	2004/09 ¹	18,9	
Unproduktive Fläche in %	2004/09 ¹	42,0	
Wirtschaft			
Beschäftigte total	2018 ¹	311	
im 1. Sektor	2018 ¹	163	
im 2. Sektor	2018 ¹	42	
im 3. Sektor	2018 ¹	106	
Arbeitsstätten total	2018 ¹	109	
im 1. Sektor	2018 ¹	65	
im 2. Sektor	2018 ¹	10	
im 3. Sektor	2018 ¹	34	
Bau- und Wohnungswesen			
Leerwohnungsziffer	2020 ¹	0,47	
Neu gebaute Wohnungen pro 1000 Einwohner	2018 ¹	0,0	
Soziale Sicherheit			
Sozialhilfequote	2019 ¹	X	
Wähleranteile ausgewählter Parteien in % (NR-Wahlen)			
FDP inkl. LP-BS	2019 ¹	0,0	
CVP	2019 ¹	48,2	

SP	2019 ¹	5,2
SVP	2019 ¹	45,8
EVP/CSP	2019 ¹	0,0
GLP	2019 ¹	0,0
BDP	2019 ¹	0,0
PdA/Sol.	2019 ¹	0,0
GPS	2019 ¹	0,0
Kleine Rechtsparteien	2019 ¹	0,0

© BFS, ThemaKart – Neuchâtel 2021

Regionalporträts 2021: Kantone 				
Uri und Glarus [Schweiz / Kantone / 1.1.1997]				
  Uri Glarus				
Bevölkerung				
Einwohner	2019 ^U	36 703	40 590	
Veränderung in %	2010 – 2019 ^U	3,6	5,1	
Bevölkerungsdichte pro km²	2019 ^U	34,7	59,6	
Altersverteilung in %				
0-19 Jahre	2019 ^U	20,0	19,2	
20-64 Jahre	2019 ^U	59,2	60,5	
65 Jahre und mehr	2019 ^U	20,8	20,4	
Städtische Bevölkerung in %	2019 ^U	88,6	76,7	
Ausländer in %	2019 ^U	12,6	24,2	
Bevölkerungsbewegung (in ‰)				
Rohe Heiratsziffer	2019 ^U	4,8	4,3	
Rohe Scheidungsziffer	2019 ^U	1,3	1,4	
Rohe Geburtenziffer	2019 ^U	9,4	10,2	
Rohe Sterbeziffer	2019 ^U	8,4	10,3	
Anzahl Privathaushalte	2019 ^U	15 499	18 064	
Durchschnittliche Haushaltsgrösse in Personen	2019 ^U	2,3	2,2	
Hauptsprache in %				
Deutsch	2019 ^U	93,4	86,5	
Französisch	2019 ^U	0,3	1,2	
Italienisch	2019 ^U	–	5,5	
Rätoromanisch	2019 ^U	–	–	
Englisch	2019 ^U	–	–	
Religionszugehörigkeit in %				
Römisch-katholisch	2019 ^U	74,8	30,1	
Evangelisch-reformiert	2019 ^U	5,0	30,9	
Ohne religiöse Zugehörigkeit	2019 ^U	14,7	24,8	
Fläche				
Gesamtfläche in km²	2016 ^U	1 076,3	685,4	
Siedlungsfläche in %	2004/09 ^U	1,9	2,9	
Veränderung in %	1979/85 – 2004/09 ^U	23,6	17,1	
Landwirtschaftsfläche in %	2004/09 ^U	24,2	30,0	
Veränderung in %	1979/85 – 2004/09 ^U	-5,5	-3,9	
Wald und Gehölze in %	2004/09 ^U	20,1	30,8	
Unproduktive Fläche in %	2004/09 ^U	53,9	36,2	
Arbeit und Erwerb				
Nettoerwerbsquote (15-64-Jährige)	2019 ^U	79,7	82,1	
Arbeitslosenquote (gemäss SECO)	2020 ^U	1,4	2,1	
Wirtschaft				
Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Einwohner in Fr.	2018 ^U	54 291	69 860	
Veränderung in % des kantonalen BIP	2017 – 2018 ^U	3,4	-2,7	
Beschäftigte total	2018 ^U	18 653	22 003	
im 1. Sektor	2018 ^U	1 505	1 042	
im 2. Sektor	2018 ^U	5 409	7 946	
im 3. Sektor	2018 ^U	11 939	13 015	
Arbeitsstätten total	2018 ^U	2 798	3 317	
im 1. Sektor	2018 ^U	587	386	
im 2. Sektor	2018 ^U	411	627	
im 3. Sektor	2018 ^U	1 800	2 304	
Landwirtschaft				
Anteil Biofläche an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche in %	2019 ^U	15,4	31,5	
Landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb in ha	2019 ^U	12,4	19,6	
Bau- und Wohnungswesen				
Leerwohnungsziffer	2020 ^U	1,43	1,83	
Wohneigentumsquote	2019 ^U	42,9	44,4	
Durchschnittliche Wohnfläche pro Bewohner in m²	2019 ^U	47	50	
Neu gebaute Wohnungen pro 1000 Einwohner	2018 ^U	9,8	6,6	
Tourismus				
Ankünfte in Hotels und Kurbetrieben	2019 ^U	165 952	66 856	
Logiernächte in Hotels und Kurbetrieben	2019 ^U	297 279	134 958	
Mobilität und Verkehr				
Personenwagen pro 1000 Einwohner	2019 ^U	554	588	
Hauptverkehrsmittel der erwerbstätigen Pendler in %				
Öffentlicher Verkehr	2019 ^U	11,7	14,5	
Motorisierter Individualverkehr	2019 ^U	63,1	64,9	
Soziale Sicherheit				
Sozialhilfequote	2019 ^U	1,2	2,0	
Gesundheit				
Ärzte im ambulanten Sektor pro 100 000 Einwohner	2019 ^U	114	136	
Spitäler				
Betten pro 1000 Einwohner	2019 ^U	1,6	3,6	
Hospitalisierungsrate der Akutpflege (pro 1000 Einwohner)	2019 ^U	143,4	154,2	
Durchschnittliche Spitalaufenthaltsdauer bei der Akutpflege in Tagen	2019 ^U	4,8	5,6	
Bildungsstand in %				
Ohne nachobligatorische Ausbildung	2019 ^U	24,9	23,7	
Sekundarstufe II	2019 ^U	52,9	52,1	
Tertiärstufe	2019 ^U	22,2	24,2	
Hochschulabschlussquote	2019 ^U	24,2	21,7	
Wähleranteile ausgewählter Parteien in % (NR-Wahlen)				
FDP inkl. LP-BS	2019 ^U	–	–	
CVP	2019 ^U	39,2	–	
SP	2019 ^U	22,3	28,2	
SVP	2019 ^U	36,3	–	
EVPI/CSP	2019 ^U	–	–	
GLP	2019 ^U	–	–	
BDP	2019 ^U	–	63,0	
PdA/Sol.	2019 ^U	–	–	
GPS	2019 ^U	–	2,7	
Kleine Rechtsparteien	2019 ^U	–	–	
Straftaten in % der Gesamtbevölkerung				
gemäss Strafgesetzbuch (StGB)	2019 ^U	18,8	16,8	
gemäss Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	2019 ^U	1,6	1,4	
gemäss Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2019 ^U	2,3	1,1	

Regionalporträts 2021: Gemeinden 			
Spiringen und Unterschächen [Schweiz / Politische Gemeinden / 1.1.1.2021]			
  Spiringen Unterschäch			
Bevölkerung			
Einwohner	2019 ^B	830	702
Veränderung in %	2010 – 2019 ^B	-5,6	0,1
Bevölkerungsdichte pro km²	2019 ^B	12,8	8,7
Altersverteilung in %			
0-19 Jahre	2019 ^B	21,2	24,5
20-64 Jahre	2019 ^B	58,8	58,4
65 Jahre und mehr	2019 ^B	20,0	17,1
Ausländer in %	2019 ^B	1,3	0,9
Bevölkerungsbewegung (in ‰)			
Rohe Heiratsziffer	2019 ^B	7,1	7,1
Rohe Scheidungsziffer	2019 ^B	0,0	0,0
Rohe Geburtenziffer	2019 ^B	10,7	11,4
Rohe Sterbeziffer	2019 ^B	7,1	7,1
Anzahl Privathaushalte	2019 ^B	317	266
Durchschnittliche Haushaltsgrösse in Personen	2019 ^B	2,56	2,62
Fläche			
Gesamtfläche in km²	2016 ^B	64,7	80,3
Siedlungsfläche in %	2004/09 ^B	1,3	0,8
Veränderung in ha	1979/85 – 2004/09 ^B	22	19
Landwirtschaftsfläche in %	2004/09 ^B	37,8	38,7
Veränderung in ha	1979/85 – 2004/09 ^B	-97	-93
Wald und Gehölze in %	2004/09 ^B	18,9	11,4
Unproduktive Fläche in %	2004/09 ^B	42,0	49,2
Wirtschaft			
Beschäftigte total	2018 ^B	311	196
im 1. Sektor	2018 ^B	163	111
im 2. Sektor	2018 ^B	42	15
im 3. Sektor	2018 ^B	106	70
Arbeitsstätten total	2018 ^B	109	70
im 1. Sektor	2018 ^B	65	39
im 2. Sektor	2018 ^B	10	10
im 3. Sektor	2018 ^B	34	21
Bau- und Wohnungswesen			
Leerwohnungsziffer	2020 ^B	0,47	0,38
Neu gebaute Wohnungen pro 1000 Einwohner	2018 ^B	0,0	0,0
Soziale Sicherheit			
Sozialhilfequote	2019 ^B	X	X
Wähleranteile ausgewählter Parteien in % (NR-Wahlen)			
FDP inkl. LP-BS	2019 ^B	0,0	0,0
CVP	2019 ^B	48,2	37,9
SP	2019 ^B	5,2	0,8
SVP	2019 ^B	45,8	59,8
EVPI/CSP	2019 ^B	0,0	0,0
GLP	2019 ^B	0,0	0,0
BDP	2019 ^B	0,0	0,0
PdA/Sol.	2019 ^B	0,0	0,0
GPS	2019 ^B	0,0	0,0
Kleine Rechtsparteien	2019 ^B	0,0	0,0

DE FR IT

Gisler

Version vom: 23.11.2017

Autorin/Autor: Rolf Gisler-Jauch

Alteingesessenes, weit verbreitetes Geschlecht in Uri, vor allem in Spiringen, Altdorf, Bürglen, Schattdorf, Seedorf und Unterschächen. Zur Unterscheidung der einzelnen Familien dienen besonders im Schächental Übernamen, die sich vom Hof- oder Vornamen eines Ahnen ableiten (*ds Butzligers*, *ds Trini-Fränzelers*). Die verwandtschaftlichen Beziehungen unter dem stark verzweigten Geschlecht sind nicht belegt. 1365 wird ein Walter als Schiedsrichter betreffend Waldungen in Seelisberg erwähnt. 1515 fallen drei Gisler bei Marignano. Ab dem 16. Jahrhundert treten Mitglieder der Familie als Tagsatzungsgesandte auf und bekleiden Landvogtsstellen in den ennetbirgischen und deutschen Vogteien. Im Urner Stammbuch ist als Stammvater der bedeutendsten Dynastie Kaspar († 1643), verehelicht mit Anna Imholz († 1633), auf dem Heimet Hoffuhr in Spiringen aufgeführt. Mit Peter (->) wird erstmals ein Gisler Urner Landammann; diese Funktion übte erst wieder Ambros (* 1941) 1990-1992 aus. Im Verhältnis zur Häufigkeit der Familie wurden im Ancien Régime selten politische Ämter durch Gisler besetzt. Sie traten zwar auch im Kriegs- und Solddienst hervor, bekleideten jedoch kaum Offiziersstellen. 1895-2000 stellte das Geschlecht drei Urner Regierungsräte, Karl (->), Karl (->) sowie Ambros (##1941), und nahm am häufigsten im Urner Landrat Einsitz. Viele Gisler traten in den geistlichen Stand ein, besetzten Pfarrstellen und ab dem 19. Jahrhundert auch hohe kirchliche Ämter, so Franz Martin (1750-1821), Dekan des Vierwaldstätterkapitels, Johann Josef (1794-1861), bischöflicher Kommissar, Josef (->), Johann Anton (1841-1917), bischöflicher Kommissar, und Anton (->). Bis ins 20. Jahrhundert lebte ein Grossteil der Gisler als Bergbauern, einzelne gründeten Handwerksbetriebe und kleinere Unternehmen, vor allem im Druckerei-, Transport- und Autogewerbe.

67 Einträge für Gisler in Spiringen

Schreinerei, Planung, Treppen Geländer, ...
Gisler Josef Söhne AG
Planung - Schreinerei - Treppenbau
Klausenstrasse 10, 6464 Spiringen UR
[📄 Offerte anfragen](#) [☎ 041 879 80 80](#) [🌐 Web](#)

Gisler Handwerk GmbH
Klausenstrasse 9, 6464 Spiringen UR
[☎ 079 341 82 23 *](#)

Gisler, Alfons
Landwirt
Bodenbergstrasse 3, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 11 84](#)

Gisler, Alois
Wyerli, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 17 16](#)

Gisler, Alois (-Arnold)
Landwirt
Getschwilerstrasse 14, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 12 64](#)

Gisler, Alois
Landwirt
Kipfenstrasse 7, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 16 07](#)

Gisler, Alois (-Arnold)
Landwirt
Talstrasse 16, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 450 17 05](#)

Gisler, Alois und Bernadette (-Inderkum)
Witerschwanderstrasse 4, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 13 17 *](#)

Gisler, Alois und Vreni (-Arnold)
Ratzistrasse 44, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 15 64 *](#)

Gisler, Ambros
Bodenbergstrasse 6, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 12 53](#)

32 Einträge für Herger in Spiringen UR

Holzbau, Zimmerei
Herger Klimaholzbau AG
Holzbau
Klausenstrasse 27, 6464 Spiringen UR
[📄 Offerte anfragen](#) [☎ 041 879 16 25 *](#) [🌐 Web](#)

Herger, Hans
dipl. Zimmerpolier
Klausenstrasse 32, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 16 37](#)

Brand-Herger, Simon und Manuela
Zimmermann
Witerschwanderstrasse 10, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 00 42 *](#)

Herger, Agnes (-Schleiss)
Dorf 11, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 12 34](#)

Herger, Anton (-Mattli)
Dorf 1, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 12 92 *](#)

Herger, Anton (-Arnold)
EWA-Angest.
Schwändelistrasse 11, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 14 52](#)

Herger, Anton (-Gisler)
Landwirt
Talstrasse 16, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 13 22](#)

Herger, Bertha (-Baumann)
Talstrasse 17, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 17 87 *](#)

Herger - Brand, Stefan und Tanja
Ofenbau/ Plattenbeläge
Schwändelistrasse 13, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 18 13](#)

Herger, Erwin
Döldigstrasse 4, 6464 Spiringen UR
[☎ 041 879 01 27 *](#)

<u>Gisler, Hans</u> Tel.: (041) 8791837	6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Hans u. Theres</u> Tel.: (041) 8791944	Ruolisberg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Hermina</u> Tel.: (041) 8791624	Tal 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Josef</u> Tel.: (079) 4699113	Balderig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Josef</u> Tel.: (041) 8791476	Klausenstrasse 11 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Josef</u> Tel.: (041) 8791457	Weid 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Karl</u> Tel.: (079) 3566869	Tal 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Karl</u> Tel.: (041) 8791427	Schmidigberg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Marie</u> Tel.: (041) 8791708	Dorf 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Mario</u> Tel.: (041) 8790088	Tal 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Othmar</u> Tel.: (041) 8791429	Ruolisberg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Peter</u> Tel.: (041) 8790014	Feldmess 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Peter und Toni</u> Tel.: (041) 8791401	Oberer Butzen 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Renate</u> Tel.: (041) 8713543	Brust 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Robert</u> Tel.: (055) 6432406	Unterport 8751 Urnerboden	Kontakt speichern
<u>Gisler, Rolf</u> Tel.: (079) 2332747	Talstr. 5 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Rolf</u>	Talstr. 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Ruedi</u> Tel.: (041) 8707675	Gründli 8 6464 Spiringen	Kontakt speichern

<u>Gisler, Sonja</u> Tel.: (079) 7322311	Fuhr 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Ueli</u> Tel.: (079) 4334835	Talhaus 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Ueli</u> Tel.: (041) 8790051	6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Vreni</u> Tel.: (041) 8791409	Döldigstrasse 10 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler, Walter</u> Tel.: (055) 6432624	8751 Urnerboden	Kontakt speichern
<u>Gisler, Walter</u> Tel.: (041) 8791517	Berg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler - Gisler, Anton</u> Tel.: (041) 8791208	6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Alois</u> Tel.: (041) 8791564	Ratzi 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Alois</u> Tel.: (041) 4501705	Witerschwanderstrasse 6 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Ambros</u> Tel.: (041) 8791253	Bodenberg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Hans</u> Tel.: (055) 6433527	Mättenwang 8751 Urnerboden	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Josef</u> Tel.: (041) 8791558	Butzen 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Josef</u> Tel.: (041) 8791669	Klausenstrasse 16 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Rosa</u> Tel.: (041) 8791757	Balderig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Arnold), Toni und Pia</u> Tel.: (041) 8791758	Talstrasse 26 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Aschwanden), Fredy</u> Tel.: (041) 8791254	Witerschwanderstrasse 39 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Aschwanden), Richi u. Pia</u> Tel.: (041) 8791873	Alter Klausenweg 2 6463 Bürglen UR	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Baumann), Anton</u> Tel.: (041) 8791133	Maxihüs 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Baumann), Marianne</u> Tel.: (041) 8709040	Schroten 6464 Spiringen	Kontakt speichern

<u>Gisler (-Bissig), Karl</u> Tel.: (041) 8791313	Talstrasse 5 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Bissig), Rudolf</u> Tel.: (041) 8791354	Klausenstrasse 58 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Brand), Alois</u> Tel.: (041) 8791716	Wyerli 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Brand), Anton</u> Tel.: (041) 8706553	Holzerberg 6463 Bürglen UR	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Anton</u> Tel.: (041) 8791569	Dorf 7 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Beat und Vreni</u> Tel.: (055) 6432151	8751 Urnerboden	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Hans</u> Tel.: (041) 8791877	Gergertal 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Josef</u> Tel.: (041) 8791167	Bifang 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Josef</u> Tel.: (041) 8791774	Oberer Schmidigberg 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Karl</u> Tel.: (041) 8791467	Wiler 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Martin</u> Tel.: (041) 8791739	Eggenbergli 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Valentin</u> Tel.: (041) 8791881	Klausenstrasse 58 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Walter</u> Tel.: (041) 8791413	Bänzig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Gisler), Walter und Manuela</u> Tel.: (041) 8791834	Rüti Klausenstrasse 49 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Häcki), Max</u> Tel.: (041) 8791432	Talstrasse 20 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Herger), Rosa</u> Tel.: (041) 8791147	Talstrasse 7 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Imhof), Edi</u> Tel.: (041) 8791251	Balderig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Imhof), Josef</u> Tel.: (041) 8791544	Talstrasse 22 6464 Spiringen	Kontakt speichern

<u>Gisler (-Inderkum), Alois und Bernadette</u> Tel.: (041) 8791317	Witerschwanderstrasse 4 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Kempf), Othmar</u> Tel.: (041) 8791245	Döldig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Mattli), Toni u. Monica</u> Tel.: (041) 8791879	Klausenstrasse 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Müller), Anton</u> Tel.: (041) 8791415	Bänzig 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Müller), Klaus und Gabriela</u> Tel.: (041) 8791664	Talstrasse 14 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Schelbert), Rudolf</u> Tel.: (041) 8791644	Klausenstrasse 55 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Schöpfer), Hanspeter</u> Tel.: (041) 8791265	Klausenstrasse 59 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Schuler), Augustin</u> Tel.: (041) 8791257	Fadenthal 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Schuler), Brigitta</u> Tel.: (041) 8791614	Ratzi 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Schuler), Josef</u> Tel.: (041) 8791727	Talstrasse 28 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Tresch), Alois</u> Tel.: (041) 8791756	Klausenstrasse 45 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Wyrsch), Klaus</u> Tel.: (041) 8791642	Klausenstrasse 15 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler (-Zwyssig), Franz</u> Tel.: (041) 8700074	Gründlistrasse 6 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Gisler-Imhof, Karl</u> Tel.: (041) 8791725	Tal 1 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Herger-Gisler, Anton</u> Tel.: (041) 8791322	Tal 1 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Imhof, Josef</u> Tel.: (041) 8791185	Fuhr 6464 Spiringen	Kontakt speichern
<u>Imhof (-Gisler), Manuela und Martin</u> Tel.: (041) 8708089	Talstrasse 7 6464 Spiringen	Kontakt speichern

Liste der Porträts

Suchen nach

erweiterte Suche

Liste Familiennamen

Liste Orte

Familienname

Vorname

Wohnort / Bürgerort

Leidname

Suchen

Filter löschen

Erweiterte Suche

242 Porträts ausgewählt

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

ID	Foto	Familienname	Vorname	Wohnort	Leidname	Bürgerort	geboren	gestorben	Autoren
477545		Gislser	Alois	Burglen UR			1864	1949	945
427945		Gislser	Margrit	Schatt Dorf	Gislser		1937	2024	3845
446362		Gislser	Martin	Goldau			1903	1969	8327
449530		Gislser	Ambros	Burglen UR			1870	1948	945
444855		Gislser	Josef	Biltsch			1936	2023	685
428665		Gislser	Olga	Burglen UR	Gislser		1937	2023	685
426091		Gislser	Marie	Springen	Gislser		1932	2023	5748
362976		Gislser	Kaspar	Urnernboden			1886	1947	945
387881		Gislser	Agatha	Sublimity, Marton	Gislser	Springen	1862	1956	945
372495		Gislser	Margrith	Burglen UR	Gislser		1944	2022	685
365594		Gislser	Anita	Altdorf UR	Gislser		1940	2022	685
369319		Gislser	Josef	Seelisberg			1940	2021	1560
326638		Gislser	Johann	Springen			1899	1964	696
349362		Gislser	Rosa	Seedorf UR	Gislser		1889	1959	3405
344466		Gislser	Katharina (Kitty)	Remenstalten	Gislser		1921	2005	2519
327952		Gislser	Anna	Springen	Gislser		1929	2021	685
346644		Gislser	Gebhard	Burglen UR			1854	1911	945
336020		Gislser	Ambros	Goldau			1889	1953	5273
336052		Gislser	Alois	Springen			1872	1943	3273
336041		Gislser	Florian	Springen			1844	1920	3273
326284		Gislser	Emma	Urnernboden	Gislser		1899	1983	3273
325862		Gislser	Karl	Springen			1883	1963	3273
323389		Gislser	Franz	Erstfeld		Springen	1923	2020	685
323015		Gislser	Johann	Burglen UR			1899	1972	945
319050		Gislser	Johann	Urnernboden			1903	1986	3047

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

242 Porträts ausgewählt

Liste der Porträts

Suchen nach

erweiterte Suche

Liste Familiennamen

Liste Orte

Familienname

Vorname

Wohnort / Bürgerort

Leidname

Suchen

Filter löschen

Erweiterte Suche

28 Porträts ausgewählt

1

2

ID	Foto	Familienname	Vorname	Wohnort	Leidname	Bürgerort	geboren	gestorben	Autoren
435389		Herger-Herger	Alois	Unterschächlen		Unterschächlen	1933	2023	685
315477		Herger-Herger	Sepp	Burglen UR			1932	2020	685
207790		Herger-Herger	Hedi	Unterschächlen	Herger		1944	2020	685
278714		Herger-Herger	Katharina	Flaalen	Herger		1882	1936	91
282288		Herger-Herger	Gustav (Bursi Gusti)	Burglen UR			1932	2018	685
295143		Herger-Herger	Karl	Springen			1922	1997	945
249602		Herger-Herger	Marie	Springen	Herger		1929	2003	945
295088		Herger-Herger	Rosa	Springen	Herger		1885	1914	91
295096		Herger-Herger	Anna	Springen	Herger		1852	1936	91
295048		Herger-Herger	Maria	Unterschächlen	Herger		1891	1930	685
296040		Herger-Herger	Anton	Springen		Springen	1873	1927	685
221024		Herger-Herger	Anna	Urnernboden	Herger		1896	1973	2059
221023		Herger-Herger	Karl	Urnernboden			1890	1968	2059
214044		Herger-Herger	Agnes	Flaalen	Herger		1910	2004	945
199888		Herger-Herger	Ferdinand	Burglen UR			1923	2005	945
189907		Herger-Herger	Xaver	Flaalen		Unterschächlen	1904	1973	616
189906		Herger-Herger	Marie	Burglen UR	Herger		1901	1942	616
189905		Herger-Herger	Marie	Unterschächlen	Herger		1933	1986	616
189904		Herger-Herger	Lina	Burglen UR	Herger		1903	1987	616
189902		Herger-Herger	Josef	Burglen UR			1884	1939	616
189900		Herger-Herger	Josef	Altdorf UR			1871	1951	616
189898		Herger-Herger	Anton	Burglen UR			1890	1971	616
189896		Herger-Herger	Anna		Herger		1865	1947	616
162216		Herger-Herger	Theodor	Springen			1848	1927	91
154892		Herger-Herger	Pius	Unterschächlen			1930	2015	91

1

2

28 Porträts ausgewählt

Liste der Porträts

Suchen nach

erweiterte Suche

Liste Familiennamen

Liste Orte

Familienname

Vorname

Wohnort / Bürgerort

Leidname

Suchen

Filter löschen

Erweiterte Suche

71 Porträts ausgewählt

1

2

3

ID	Foto	Familienname	Vorname	Wohnort	Leidname	Bürgerort	geboren	gestorben	Autoren
462893		Gislser-Herger	Alice	Seedorf UR	Herger		1934	2024	685
430442		Gislser-Herger	Bertha	Sacramento	Herger		1912	2006	2519
350581		Gislser-Herger	Rosa	Springen	Herger		1930	2021	685
340534		Gislser-Herger	Gottfried	Burglen UR			1944	2021	308
330042		Gislser-Herger	Josef	Flaalen			1850	1913	3273
301896		Gislser-Herger	Regina	Burglen UR	Herger		1923	2020	685
276302		Gislser-Herger	Philipp	Springen		Springen	1890	1963	295
276157		Gislser-Herger	Sophie	Burglen UR	Herger		1908	2003	91
276156		Gislser-Herger	Anna	Urnernboden	Herger		1913	1989	91
248954		Gislser-Herger	Anna	Springen	Herger		1885	1957	295
266863		Gislser-Herger	Eva	Springen	Herger	Springen	1906	1982	295
252504		Gislser-Herger	Augustin	Springen		Springen	1963	2002	295
266429		Gislser-Herger	Albrecht	Springen			1908	1995	945
252855		Gislser-Herger	Rosa	Burglen UR	Herger		1920	2007	945
250128		Gislser-Herger	Josef	Altdorf UR			1918	1999	945
240883		Gislser-Herger	Hermine	Springen	Herger		1931	2012	945
241466		Gislser-Herger	Fridolin	Burglen UR			1901	1996	945
236712		Gislser-Herger	Maria	Seelisberg	Herger		1870	1947	91
236711		Gislser-Herger	Johann Josef	Springen		Springen	1863	1941	91
236710		Gislser-Herger	Gustav	Springen			1884	1961	91
236709		Gislser-Herger	Frieda	Hirzel	Herger		1920	1969	91
236655		Gislser-Herger	Franz	Springen			1840	1911	91
233331		Gislser-Herger	Rudolf	Seedorf UR			1941	1991	945
231647		Gislser-Herger	Pauline	Altdorf UR	Gislser		1881	1963	685
230225		Gislser-Herger	Katharina	Springen	Herger	Springen	1868	1928	685

1

2

3

71 Porträts ausgewählt

Liste der Porträts

Suchen nach

erweiterte Suche

Liste Familiennamen

Liste Orte

Familienname

Vorname

Wohnort / Bürgerort

Leidname

Suchen

Filter löschen

Erweiterte Suche

68 Porträts ausgewählt

1

2

3

ID	Foto	Familienname	Vorname	Wohnort	Leidname	Bürgerort	geboren	gestorben	Autoren
413292		Herger-Gislser	Hermann	Flaalen			1928	2023	685
363624		Herger-Gislser	Maria	Erstfeld, Rümlang	Gislser	Springen	1915	2007	295
346902		Herger-Gislser	Fridolin	Altdorf UR			1933	2022	685
367618		Herger-Gislser	Ernst	Erstfeld			1936	2022	685
365779		Herger-Gislser	Anton	Springen		Springen	1943	2022	295
347918		Herger-Gislser	Karl	Springen			1883	1930	945
341180		Herger-Gislser	Paul	Springen		Springen	1855	1908	2519
336050		Herger-Gislser	Josef	Springen			1867	1958	3273
283329		Herger-Gislser	Katharina	Springen	Gislser	Springen	1891	1970	295
277627		Herger-Gislser	Ernst	Flaalen			1930	2012	91
277605		Herger-Gislser	Julius	Altdorf UR			1917	2007	91
276262		Herger-Gislser	Marie (Rofeiger Marie)	Springen	Gislser		1930	2010	91
276261		Herger-Gislser	Luise	Attinghausen	Gislser		1914	1994	91
271814		Herger-Gislser	Hans	Bach			1921	1969	685
263401		Herger-Gislser	Alois	Erstfeld, Rümlang			1902	1988	696
268018		Herger-Gislser	Franziska	Springen	Gislser	Springen	1867	1956	1452
262134		Herger-Gislser	Josefine	Unterschächlen	Gislser		1903	1987	945
247128		Herger-Gislser	Andreas	Attinghausen			1880	1939	945
243155		Herger-Gislser	Theas	Burglen UR	Gislser	Springen	1952	2018	685
241474		Herger-Gislser	Karl	Springen			1924	1984	945
241453		Herger-Gislser	Paul	Springen		Springen	1901	1993	945
240611		Herger-Gislser	Josef	Goldau			1895	1981	945
238888		Herger-Gislser	Maria	Urnernboden	Gislser		1880	1972	945
236368		Herger-Gislser	Wendelin	Burglen UR			1919	2003	945
230995		Herger-Gislser	Maria	Springen	Gislser		1874	1937	91

1

2

3

68 Porträts ausgewählt

Vorstand

Präsidentin

Herger Monika, gisler_monika@bluewin.ch

Aktuarin

Kempf-Herger Julia, ju_herger@hotmail.com

Kassiererin

Gisler Beatrice, beatrice.gisler@gmx.ch

Rennchef

Ebnöter Walter, w.ebnoeter79@gmail.com

Techn. Leiter

Schuler Thomas, schuler_thommy@hotmail.com

Tourenchef

Gisler-Gasser Simon, gisler.simi@hotmail.com

Materialverwalter

Herger Jonas, jonaherger@gmail.com

Revisoren

Fullin Sybille, Gisler Andreas